

Klinik-Partnerschaft

Notarzt Christian Kreisel

Stabil

Gesundheitsamt & Feuerwehrhaus

Gut gestimmt

Sommersingen

3TM – Abschlusskonzert

Monyana

Yôle

Afro-Soul-Folk mit
Liveband & Chor

11. | 12. | 13. JULI 25



Eintritt 25,– EUR
Ermäßigt 20,– EUR
Einlass ab 18 Uhr



Sonntag,
13. Juli 2025, 19 Uhr
Lutherische Pfarrkirche

Karten-Vorverkauf:

MARBURG: Marbuch Verlag Ernst-Giller-Str. 20a
MSLT-Tourist-Info Bahnhofstraße 25
Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

ONLINE: Marbuch Verlag
www.marbuch-verlag.de

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(1. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.059/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN	4
Arzt-Ausbildung am Kilimandscharo	6
Wieder normaler Betrieb	8
Statiker gibt Gebäude wieder frei	8
Caroline Champetier ausgezeichnet	9
Aufpassen, knobeln und entdecken	9
Stimmen in Bewegung	10
„Verweilort Hexenbesen“	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Frühling in Marburg
Foto: Michael Arlt

- Vergangenes

... Wochenende: Alljährliches Familienfest bei Frankfurt.
- Ist doch kein Drama ...
- Natürlich nicht, warten Sie ab.
Denn: Auftritt Bahn. Beim samstagsvormittäglichen Hinweg beschert uns ein VÖLLIG überfüllter RE bereits nach dreißig Minuten Fahrt einen verpassten Anschlusszug und eine gute Stunde ungewollten Aufenthalt in der Pampa.
- Nu, sowas sollten Sie als hartnäckiger Bahn-Apologet doch kennen.
- Geschenk. War ja auch bloß die Ouvertüre zur abendlichen Katastrophe. [HIER BITTE ZUNÄCHST EINEN WUNDERBAREN TAG MIT DEN LIEBEN HINEINDENKEN] Da ging es mit Ach und Krach und eigentlich unplanmäßig bis FFM Hauptbahnhof. Und von dort ging gar nichts mehr. Weder für uns, noch für die hunderte anderer Bahnkunden mit ihren gültigen Tickets, die mit dem Transportdienstleister einen Beförderungsvertrag abgeschlossen hatten. Nicht nur, dass kein Zug fuhr, wie er sollte. KEIN einziger fuhr mehr.
- Parbleu!
- Und nichts, ich wiederhole NICHTS, wurde kommuniziert. Keine Anzeigen, keine Durchsagen, keine aktualisierten Apps. Nix, Nada, Zilch. Dafür dräute uns Gestrandeten die Aussicht, eine



Schwarz & stark & schick. Foto: Michael Arlt

feuchtkalte Nacht auf dem windigen Gleis 16 verbringen zu dürfen.
- Und der Grund? Geplatzt AKW? Invasion von der Wega? Jüngstes Gericht?
- I wo. Es gab 1 Gewitter.
- Gab es früher auch schon mal, wenn ich mich recht erinnere. Da fuhren die Züge einfach durch. Haben sogar geworben mit sprichwörtlich wetterfester Zuverlässigkeit.
- Lang ist's her.
- Jaja, fast möchte man ins Schwärmen geraten ... Aber zum Finale scheinen Sie ja doch irgendwie zurückgekommen zu sein ...?
- Joh. Abgang im Taxi halt.
- Donnerwetter!

Michael Arlt



Arzt-Ausbildung am Kilimandscharo
mehr auf Seite 6



Feuerwehr zurück
mehr auf Seite 8



Museumstag
mehr auf Seite 9



Stimmen in Bewegung
mehr auf Seite 10



Wie geht es weiter mit dem Temmler-Areal? Das ist Thema einer Bürgerversammlung am Freitag, 9. Mai, um 18 Uhr in der Lebenshilfe, Raiffeisenstraße 18. Foto: Georg Kronenberg



Wer bei der Radtour für Organspende mitradeln will, kann sich dazu noch bis zum 15. Mai anmelden. Foto: Georg Kronenberg

Magazin

Bürgerversammlung: Entwurf für Temmler-Areal

Wie soll das Temmler-Areal in Marburg sich entwickeln? Welche Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind eingeflossen? Und was hat die Entwicklung des Temmler-Areals mit der Entwicklung des Südbahnhofs zu tun? Diese und weitere Fragen klärt die Stadt Marburg in einer Bürgerversammlung am Freitag, 9. Mai, um 18 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe, Raiffeisenstraße 18.

Oberbürgermeister Thomas Spies, Stadtrat Michael Kopatz sowie Karsten Dittmar, Fachbereichsleitung Planen und Bauen, die Fachleute aus den beteiligten Fachdiensten und das beauftragte Planungsbüro werden den städtebaulichen Entwurf vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung des Stadteils Südbahnhof: Aus dem bisherigen Gewerbebestandort Temmlerstraße, Johann-Konrad-Schäfer-Straße, Frauenbergstraße und Cappeler Straße soll ein modernes, urbanes Quartier mit hohem Wohnanteil entstehen.

Die Veranstaltung ist der Abschluss des Beteiligungsprozesses zur Erstellung des städtebaulichen Entwurfs, der am 20. April 2024 mit einer Planungswerkstatt begonnen hatte. Da die Veranstaltung der Abschluss ist, können keine Hinweise und Ideen mehr aufgenommen werden. Im formellen Bebauungsplanverfahren, das noch folgen wird, können Bürgerinnen und Bürger sich aber wieder beteiligen.

OB-Unterstützung für „Omas gegen Rechts“

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies äußert sich über die verbalen Angriffe, den Hass und die Hetze, denen die „Omas gegen Rechts“ derzeit insbesondere im Internet und den Sozialen Medien ausgesetzt sind, nachdem sie ehrenamtlich fünf Bänke im Stadtgebiet in Regenbogenfarben gestrichen haben: „Ich verfolge die Reaktionen in den sozialen Medien mit großer Bestürzung. Die Maßlosigkeit und Aggressivität der geäußerten Gewaltfantasien sind absolut inakzeptabel und erschütternd. Das Internet ist kein rechtsfreier Raum – wir dürfen solche Übergriffe nicht hinnehmen.“

Gerade dieses Beispiel zeige, wie schnell sich extremistische Haltungen in den öffentlichen Diskurs einschlichen, wenn eine freundliche Geste und ehrenamtliches Engagement auf derart enthemmte und hasserfüllte Reaktionen stoße. „Es ist bedrückend zu sehen, wie manche Menschen jeden Anstand verloren zu haben scheinen“, so Spies. Er sicherte den „Omas gegen Rechts“ auch in Zukunft die uneingeschränkte Unterstützung zu.

Symposium: „8. Mai 1945 – Tag der Befreiung“

Vor 80 Jahren endete am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Um an diesen Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus zu erinnern, laden das Internationale Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse an der Philipps-Universität, die Stadt Marburg und das Hessische Staatsarchiv Marburg zu einem Symposium und einer Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 8. Mai um 14 Uhr ins Erwin-Piscator-Haus.

Das Symposium richtet sich an die breite Öffentlichkeit. Die um 14 Uhr

beginnende Veranstaltung thematisiert mit dem Hauptvortrag von Prof. Martin Sabrow die Frage nach der sogenannten „Stunde Null“: Inwiefern markierte der 8. Mai 1945 einen Neuanfang? Welche Kontinuitäten und Diskontinuitäten in personeller und anderer Hinsicht ließen sich beobachten? In einer anschließenden Podiumsdiskussion mit Fachleuten wird die erinnerungspolitische Bedeutung des 8. Mai 1945 beleuchtet.

Die Ausstellung zeigt Marburg vor und nach der Besetzung durch US-amerikanische Truppen am 28. März 1945. Ausgehend vom Stadtbild im Nationalsozialismus werden die Folgen des Krieges, das Leben unter US-amerikanischer Besatzung, die Herausforderungen der Stadtverwaltung und der beginnende demokratische Wiederaufbau anhand von Presse und Kultur veranschaulicht. Die Ausstellung eröffnet Oberbürgermeister Thomas Spies im Anschluss an das Symposium um 17 Uhr. Sie wird dort bis zum 27. Juni öffentlich zugänglich sein.

Neues Feuerwehrauto ausgestattet für Waldbrände

Die Stadt Marburg hat der Freiwilligen Feuerwehr Marburg-Cappel Anfang der Woche ein neues Fahrzeug übergeben: Das Staffellöschfahrzeug 20 ist das erste neue seiner Art in Marburg, das für Wald- und Vegetationsbrände ausgestattet ist.

„Waldbrände sind längst keine Katastrophen in südlichen Ländern mehr, die wir nur aus dem Fernsehen kennen. Und in den vergangenen trockenen Wochen sehen wir zunehmend: Nicht nur im Hochsommer können unsere Wälder in Brand geraten – sondern auch schon jetzt“, sagt Brandschutzdezernent Oberbürgermeister Thomas Spies. Wald- und Vegetationsbrände sind dabei eine besondere

Herausforderung für die Feuerwehreute. Besonders in Marburg – wo es 5200 Hektar Wald gibt. Und: „Es brennt nicht einfach nur Holz ab. Es sind Menschen und Tiere, Dörfer und Ernten in Gefahr.“ Daher sei es immens wichtig, dass die Marburger Feuerwehr gut ausgestattet sei für die neue Herausforderung. Zu der Ausstattung und dem neu gebildeten Waldbrandzug der Stadt gehört auch das neue Staffellöschfahrzeug 20 aus Cappel.

„Mit dem neuen Staffellöschfahrzeug werden gleich zwei Cappeler Fahrzeuge ersetzt: ein Rüstwagen aus dem Jahr 1991 und ein Tanklöschfahrzeug, Baujahr 1996“, erklärt Cappsels Wehrführer Dominik Wagner. Die Investition erfolgt gemäß dem aktuellen Feuerwehr Bedarfs- und Entwicklungsplan der Universitätsstadt Marburg. Insgesamt kostet das neue Fahrzeug rund 437.000 Euro, vom Land Hessen kommt ein Zuschuss in Höhe von 49.000 Euro.

Acht Millionen Euro Förderung für Uni

Die Philipps-Universität freut sich über den doppelten Erfolg mit zwei Projekten in der Ausschreibung „Lehrarchitekturen“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StiL). Damit soll die Lehre gestärkt und die Lehrentwicklung an der Marburger Hochschule zukunftsweisend, innovativ und flexibel aufgestellt werden.

Mit „MAR|Labs“ will die Philipps-Universität eine Lehrarchitektur etablieren, die flexibel, agil und reflexiv auf Veränderungsprozesse in Gesellschaft, Wissenschaft und Technologie reagiert. Das Projekt „save_u“ soll genau dort ansetzen, wo Praxis auf Bedarf trifft: Es macht die zunehmende Unterrichtstätigkeit von Lehramtsstudierenden zum Ausgangspunkt für eine innovative Verzahnung von



Das neue Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr in Cappel bringt auch die notwendige Ausstattung zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden mit. Foto: Freiwillige Feuerwehr Marburg-Cappel

Studium und Schule - und stärkt damit die Qualität des Studiengangs wie des Unterrichts. Dazu sagt Prof. Yvonne Zimmermann, Vizepräsidentin für Bildung der Uni Marburg: „Ich freue mich außerordentlich über die Förderung der beiden Projekte MAR|Labs und save_u durch die StIL - ein bedeutender Impuls für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der Philipps-Universität Marburg. Beide Vorhaben stehen exemplarisch für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Lehrarchitektur, die unsere Studierenden bestmöglich auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet.“

Radtour für Organspende

Ein Mensch, der sich für eine Organspende entschieden hat, kann bis zu sieben Leben retten: Wie wichtig eine Organspende ist, darauf will jedes Jahr die „Radtour für Organspende“ des Fördervereins Organspende Marburg im Landkreis aufmerksam machen. Die 10. Auflage findet am 14. Juni statt. Transplantierte Menschen wollen auf dieser Tour zeigen, dass sie wieder leistungsfähig sind und dass ihre Lebensqualität eine große Steigerung erfahren hat. Sowohl Dialysepatienten als auch Angehörige, Freunde, Ärzte, Pflegepersonal und viele andere Engagierte begleiten sie auf dieser Radtour und unterstützen die Aktion. Wer die Radtour unterstützen und ebenfalls mitreden will, kann sich bis zum 11. Mai anmelden Klaus Zinnecker, klaus.zinnecker@web.de, Telefon 06423/963990. Geradelt wird vom Dialysezentrum in Cappel zum Dialysezentrum in Kirchhain, Zwischenstationen sind auf dem Marburger Marktplatz sowie vor Begro im Kaufpark Wehrda, wo am 14. Juni jeweils Infostände zur Organspende aufgebaut sind.

Repariertreffen in Wehrshausen

Reparieren statt wegwerfen und neu kaufen: Das ist die Devise beim 8. Repariertreffen der RepariertBar Wehrshausen am Samstag, 10. Mai zwischen 15 und 18 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten. Wichtig: mitgebrachte Gegenstände können nur nach vorheriger Online-Anmeldung repariert werden. Den Besucherinnen und Besuchern wird von fachkundiger Hand gezeigt, wie ihre mitgebrachten Gegenstände repariert werden können. In der RepariertBar gibt es außerdem eine Umstiegshilfe auf Linux für PCs oder Laptops, die nicht auf Win11 upgedatet werden können. Bei der Terminbuchung unbedingt auf die passende Terminart (RepariertBar oder NähBar) achten. Terminbuchung unter: solidarburg.de/materialzentrum-marburg/repariertbar-wehrshausen

#stopCatcalling: Stadt wiederholt Kampagne

Als ein deutliches Zeichen gegen Catcalling und andere unerwünschte Übergriffe wiederholt die Stadt Marburg ihre Plakat-Kampagne mit dem Hashtag #stopCatcalling. Catcalling bezeichnet unterschiedliche sexistische Verhaltensweisen, vor allem gegenüber weiblich gelesenen Personen und Frauen. Dazu zählen unerwünschte, belästigende Äußerungen, die von einer fremden Person im öffentlichen Raum gemacht werden. Das kann beispielsweise beim Joggen, im Vorbeigehen oder beim Warten an Bushaltestellen sein. Oft enthalten Catcalls eine sexualisierte Andeutung oder werten die betroffene Person mit Bezug auf ihren Körper ab. Viele Menschen fühlen sich durch Catcalling eingeschüchtert, belästigt und unsicher, wenn sie sich in der Öffent-

lichkeit bewegen. Catcalling ist eine verbale sexualisierte Belästigung und #keinKompliment. Die Plakate der Kampagne #stopCatcalling rufen einerseits dazu auf, bei Belästigung einzugreifen, andererseits geben sie Betroffenen eine Stimme. Die Plakate werden vom 26. Mai bis zum 15. Juni noch einmal an öffentlichen Plätzen in Marburg zu sehen sein. Der Landkreis ruft außerdem wieder dazu auf, eigene Catcalling-Erlebnisse per E-Mail zu melden - an #keinkompliment@marburg-biedenkopf.de. Diese Catcalls werden am bundesweiten Aktionstag, am 13. Juni mit Kreide an den Orten in Marburg sichtbar gemacht, an denen sie stattgefunden haben. Weitere Informationen zu der Aktion finden sich auf der Internetseite des Landkreises unter www.marburg-biedenkopf.de/catcalling.

Vorschläge für Gleichberechtigungspreis

Engagement für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit wird geehrt: Die Stadt Marburg vergibt in diesem Jahr wieder den „Marburger Gleichberechtigungspreis“. Bewerbungen und

Vorschläge können bis zum 15. Mai 2025 eingereicht werden. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit 2500 Euro dotiert. Damit soll zum einen dazu beitragen werden, herausragende Aktivitäten für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Marburg sichtbar zu machen. Zum anderen sollen Persönlichkeiten und Institutionen öffentlich gewürdigt werden, die sich besonders für die Gleichberechtigung engagieren. Bewerben können sich Einzelpersonen, Personenvereinigungen oder juristische Personen, die sich durch ehrenamtliches und/oder berufliches Engagement für Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit einsetzen oder eingesetzt haben. Vorschläge und Bewerbungen können bis 15. Mai eingereicht werden - entweder persönlich beim Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rathaus, Markt 1, 35037 Marburg, oder per E-Mail an gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de. Weitere Infos gibt es unter marburg.de/gleichberechtigungspreis.

MARBURGER HAFEN FEST

28.5.–1.6.2025

MITTWOCH
ab 15 Uhr Live-Musik
15-16 Uhr 1€ pro Fahrt & Person auf allen Karussells
16:30 Uhr Große Eröffnung mit Fassbieranstich, mit Oberbürgermeister Spies, der Stadt Marburg sowie dem Magistrat und allen Stadtteilgemeinden

DONNERSTAG
11 Uhr Traditioneller Vatertags-Frühschoppen mit Blaskapelle
ab 15 Uhr Live-Musik

FREITAG
ab 11 Uhr Obdachlosen- und Bedürftigen-Brunch
ab 13 Uhr Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen auf allen Karussells

SAMSTAG
ab 11 Uhr Volksfesttreiben
ab 13 Uhr Live-Musik

SONNTAG
12-21 Uhr Volksfesttreiben mit Live-Musik



Christian Kreisel als Lehrender bei einem Kurs zum Rettungsdienst in Tansania. Fotos: Privat

Arzt-Ausbildung am Kilimandscharo

Notarzt Christian Kreisel ist der Motor einer Klinik-Partnerschaft mit Tansania

Das ist mein zweites Zuhause“, sagt Christian Kreisel über Tansania. Zwölf Jahre ist es her, da war der Marburger Notarzt zum ersten Mal in dem ostafrikanischen Land. Damals war er noch Student und forschte über die Höhenkrankheit. Sechsmal bestieg der begeisterte Bergsteiger den knapp 6000 Meter hohen Kilimandscharo. Und er arbeitete während seines neunmonatigen Aufenthalts im Norden Tansanias zugleich in einem kleinen Krankenhaus in Kibosho am Fuß des legendären Bergmassivs.

„Extrem freundliche und fröhliche Menschen“ sind ihm begegnet. Um zu erklären, wie das Gesundheitssystem in Tansania funktioniert, muss der heute 46-Jährige etwas ausholen. Nur 15 bis 20 Prozent der Menschen sind krankenversichert. Und sie haben auch nur wenig Vertrauen in die Schulmedizin. Das bedeutet, dass sie erst zum Arzt oder ins Krankenhaus gehen, wenn es gar nicht mehr anders geht. „Sie kommen

mit einem Tumor erst, wenn er riesig ist“, sagt Christian Kreisel. Er lernte Tollwut-Fälle kennen. Und er kümmerte sich um HIV-infizierte Kinder und Jugendliche. Kreisel war beeindruckt, wie viel seine tansanischen Kollegen trotz beschränkter Mittel leisten. Aber es trieb ihn auch um, dass ein junger Mann nach einem Verkehrsunfall am zweiten Weihnachtsfeiertag starb, weil kein Ultraschall gemacht worden war. Der Verletzte hatte einen nicht entdeckten Milzriss und war innerlich verblutet.

In Tansania, wo kein TÜV existiert, gibt es ohnehin sehr viele Verkehrsunfälle. Christian Kreisel zeigt Fotos von völlig überladenen Motorädern, auf denen hinter dem Fahrer noch vier große Mehlsäcke gestapelt sind, auf denen ein Mann obenauf sitzt – natürlich alle ohne Helm. Er hat auch schon Zweiradfahrer gesehen, die lebende Schweine auf ihren Schößen transportierten.

Die Begegnung mit den Unfallopfern war einer der Gründe, warum

er nach seiner Rückkehr nach Deutschland und dem Facharzt für Allgemeinmedizin auch noch Notarzt wurde. Fünf Jahre hat er in der Notaufnahme des Universitätsklinikums Marburg und Gießen gearbeitet. Und zugleich versuchte er, Unterstützung für die Klinik in Tansania zu organisieren, gründete einen Verein und organisierte Ultraschall-Kurse.

Gleich bei seinem ersten Besuch in Tansania – noch als Student – lernte er seine heutige Ehefrau Irene kennen. Sie arbeitete ganz in der Nähe der Klinik auf einer Baustelle, um sich Geld für ein Hotelmanagement-Studium zu verdienen. Das Bild, wie sie auf einem wackeligen Holzgerüst einen schweren Stahlträger auf ihrem Kopf balancierte, hat er noch heute gut im Kopf. Ein Jahr später kam sie – zunächst als Aupair – nach Marburg. Dann machte sie eine Ausbildung zur Hotelfachfrau in einem Fünf-Sterne-Hotel.

In Irenes Heimatdorf betrachtete man den Muzungu, den weißen

Mann, zunächst mit Misstrauen. Es wurde behauptet, dass er schon eine Familie in Deutschland habe, um die beiden auseinanderzubringen. Inzwischen ist das Paar seit sechs Jahren verheiratet und hat zwei Töchter. Irene machte noch eine Ausbildung als Rettungssanitäterin in Marburg, ihrem heutigen Beruf. Christian Kreisel spricht inzwischen Kiswahili. Und als sie im vergangenen Jahr noch einmal nach dem Ritus ihres Heimatdorfs heirateten, erhielt er den Namen „Swai“ – starker Ast.

Er ist jedenfalls der Motor der Klinik-Partnerschaft zwischen dem „Kilimanjaro Christian Medical Centre“ in Moshi und dem Marburger Fachbereich Medizin, die er gemeinsam mit dem Marburger Medizinprofessor Harald Renz 2018 initiierte. Ziel ist die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Kilimandscharo-Region. Bei dem sowohl von der evangelischen Kirche als auch vom Gesundheitsministerium getrage-



Ausstattung eines Rettungswagens in Tansania



In Tansania, wo kein TÜV existiert, gibt es sehr viele Verkehrsunfälle.

nen Universitäts-Krankenhaus handelt es sich um die zentrale Klinik für Nordtansania. Dazu gehört ein College mit knapp 2000 Studierenden. Mit Unterstützung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Entwicklungshilfeministerium wird dort nun die Lehre im Bereich der nicht-übertragbaren Krankheiten wie Diabetes, Krebs, Herzinfarkt und Schlaganfall vorangebracht. In der Folge baute Kreisel mit Unterstützung des DAAD einen Masterstudiengang Notfallmedizin in Moshi auf. 2024 wurden die ersten Studierenden aufgenommen, die damit ihren Facharzt in der Notfallmedizin machen. Kürzlich waren vier Studierende aus Moshi für einige Wochen in Marburg, um im Rettungsdienst und der Notaufnahme zu hospitieren sowie Kurse zur Traumaversorgung zu absolvieren. Einen mobilen Rettungsdienst wie in Deutschland gibt es in Tansania praktisch nicht, erläutert Kreisel. Schwer Verletzte werden mit privaten Autos oder auf Pick-ups ins nächste Krankenhaus gekarrt. Wenn dieses nicht für die Versorgung des Verletzten ausgestattet ist, geht es weiter. Es fehlen aber klare Regeln – etwa, dass vor einem stundenlangen Weitertransport Blutungen gestoppt oder der Kreislauf stabilisiert werden muss. Hier setzt Kreisel auf die jungen Leute, die nach ihrem Studium auch in die peripheren Krankenhäuser gehen werden, um solche Standards einzuführen. „Das

Wichtigste ist, die vorhandenen Ressourcen optimal einzusetzen und die Ärzte daran auszubilden“, sagt Kreisel. Das gilt jetzt noch verschärft, weil der plötzliche Stopp von USAid ein Loch von mehr als 400 Millionen Euro im Gesundheitssystem von Tansania gerissen hat. Aber auch die Marburger profitieren von der Partnerschaft. Seit 2018 gingen mehr als 20 Studierende zum Austausch nach Tansania, ebenso viele Ärztinnen und

Ärzte. „Wir können unglaublich viel von den Kollegen vor Ort lernen“, weiß Kreisel, der derzeit neben seiner Notarzt-Tätigkeit an einem Forschungsprojekt zu Lungenerkrankungen im Universitätsklinikum Marburg mitarbeitet. Aber auch an der Höhenkrankheit forscht er weiter. Sein zentraler Tipp für Menschen, die große Höhen besteigen wollen: Man sollte sich mehr Zeit nehmen als die fünf bis sechs Tage, die Reiseveranstalter für den Aufstieg am Kilima-

ndscharo veranschlagen, damit sich der Körper an die Höhe gewöhnen kann. Ihn selbst hat die Höhenkrankheit nur einmal erwischt, obwohl er schon während seiner Ausbildung zum Physiotherapeuten in Konstanz quasi alle Alpengipfel bestieg. Und am Kilimandscharo leidet jeder zweite Bergsteiger unter Übelkeit, Erbrechen, hämmernden Kopfschmerzen bis hin zu Hirn- und Lungenödemen. Trotzdem träumt auch Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies davon, den majestätischen Berg zu besteigen. 2023 reiste nämlich auch die Stadtschulspitze nach Tansania, um eine Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Moshi zu besiegeln. Seitdem wächst die Zusammenarbeit weiter. Christian Kreisel initiierte den Direktimport von Kaffeebohnen, die nun in Marburg geröstet werden und in einem Café probiert werden können. Projekte zur digitalen Medizin sind geplant. Zudem gibt es Gruppen von Architekten und Bauherren aus Marburg und Moshi, die sich für den Bau von modernen Lehmhäusern mit einem guten Wohnklima einsetzen. Heute wird in Tansania normalerweise mit Zement gebaut, was teurer und klimaschädlicher ist. Kreisel möchte auch selbst ein Lehmhaus in seiner Wahlheimat bauen. Ein Grundstück hat er schon gekauft. Wenn alles gut geht, zieht die Familie in einem Jahr nach Tansania.



Vor zwölf Jahren war der Marburger Notarzt zum ersten Mal in dem ostafrikanischen Land.

Gesa Coordes



Wieder normaler Betrieb

Sperrung des Gesundheitsamtes aufgehoben / Entwarnung nach statischer Untersuchung

Der Betrieb im Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf ist Anfang der Woche wieder aufgenommen worden. Die Sperrung des Gebäudes in der Marburger Schwanallee wurde nach einer intensiven technischen Prüfung aufgehoben. Die kurzfristige Sperrung war am vergangenen Freitag erforderlich geworden, nachdem ein Statiker nach einer ersten Überprüfung Schäden festgestellt und Zweifel an der Tragfähigkeit einzelner Bauteile geäußert hatte.

Zum Zeitpunkt der ersten Prüfung war zunächst unklar, ob es sich nur um oberflächliche Schäden handelt oder ob die Auswirkungen auf die Statik und die Tragfähigkeit haben. Deshalb waren weitergehende und vertiefende Untersuchungen und Bauteilöffnungen nötig. Nach Überprüfung der Statik und der baulichen Substanz bestätigte sich nach Angaben des Landkreises der Verdacht eines Statik-Problems nicht. Die Räumlichkeiten, die angrenzenden Flächen sowie die angrenzende Arzt-

praxis wurden für den Betrieb wieder freigegeben. „Die Entscheidung, das Gebäude kurzfristig zu sperren, war richtig und auch geboten. Wir durften hier kein Risiko eingehen“, sagte Landrat Jens Womelsdorf. Durch die intensive Kontrolle und auch durch die gezielte Öffnung einzelner Bauteile seien nun vertiefende Erkenntnisse gewonnen worden, die bei der ersten Einschätzung noch nicht vorlagen. „Insofern war auch die Empfehlung des Statikers nach der ersten

Untersuchung, das Gebäude zunächst zu sperren, richtig und nachvollziehbar gewesen, da sie auf den Befunden basierte, die er erheben konnte“, erklärte der Landrat. Während der Sperrung sei die Arbeitsfähigkeit der Gesundheitsbehörde jederzeit gewährleistet gewesen. So waren Mitarbeitende des Gesundheitsamtes auf Ausweicharbeitsplätze in anderen Liegenschaften des Kreises oder ins Homeoffice gewechselt.

pe

Statiker gibt Gebäude wieder frei

Feuerwehr zurück in ihrem Stützpunkt Ketzerbach

Das Feuerwehrhaus in der Ketzerbach ist nicht einsturzgefährdet und wieder vollständig nutzbar. Die Stadt Marburg hatte einen Teil der Fahrzeughalle abgestützt, in dem Risse in tragenden Stützen aufgetreten waren. Ein Statiker hat das Gebäude nun wieder komplett zur Nutzung freigegeben. Die Risse könnten laut seiner Einschätzung alters- oder abnutzungsbedingt sein. In den nächsten Tagen wird die Stadt ein komplettes Gutachten bekommen samt Hinweisen zur Sanierung. Das historische Feuerwehrhaus in der Ketzerbach ist bald wieder offizieller Stützpunkt des 2. Zugs der Freiwilligen Feuerwehr Mar-

burg-Mitte. Die Feuerwehrleute sind bereits zurück und können ihre Spinde wieder einräumen und das technische Gerät zurückbringen. Auch ihre Fahrzeuge sind schon wieder von der Hauptfeuerwache zurück im gewohnten Feuerwehrhaus. Die Untersuchungen des Statikers haben ergeben, dass die tragende Stütze noch intakt ist. Risse gab es lediglich in der Ummantelung aus Beton – und die ist nicht maßgeblich für die Tragfähigkeit des Gebäudes – sie schützt lediglich die Stahlstützen. Ein Sanierungskonzept wird aktuell durch den Statiker erarbeitet. Die Notfallabstützung, die zwischenzeitlich ein-

gerichtet wurde, bleibt vorerst bestehen, um zu vermeiden, dass diese gegebenenfalls bei einer Sanierung erneut aufgebaut werden muss. Im Feuerwehrhaus in der Ketzerbach waren Risse in den Stützpfeilern in der alten Fahrzeughalle festgestellt worden. Nach einer Ortsbegehung hatte ein Statiker zunächst sicherheitshalber eine Räumung sowie eine Notsicherung veranlasst – weil das Gebäude an sich zwar nicht einsturzgefährdet war – aber die zweifelsfreie Sicherheit der Menschen vorgeht. Also sperrte die Stadt das Feuerwehrhaus zunächst, die Einsatzkräfte räumten ihre Spin-

de und die Fahrzeuge wurden zur Hauptfeuerwache gebracht.

pe



Caroline Champetier ausgezeichnet

Filmvorführung mit anschließender Aussprache im Cineplex

Die französische Bildgestalterin Caroline Champetier ist von Oberbürgermeister Thomas Spies und Uni-Präsident Prof. Thomas Nauss Mittwoch mit dem Marburger Kamerapreis 2025 ausgezeichnet worden.

„Die Arbeit von Caroline Champetier zeichnet sich durch die Bandbreite an bildgestalterischen Möglichkeiten aus, die sie in ihren Filmen verwendet. Licht, Farbe, Kamerabewegungen und -effekte bauen im Zusammenspiel Bilder auf, die uns das Gefühl geben, an der Geschichte der Protagonist*innen nah dran zu sein“, sagte Oberbürgermeister und Kulturdezernent Thomas Spies während der Verleihung des Kamerapreises. Die Werke von Champetier seien ein Leuchtturm und ein Licht für zukünftige Generationen. Die Preisträgerin habe den Weg für viele geebnet, insbesondere für Frauen, die in der Filmbranche sowie in vielen anderen Bereichen immer noch unterrepräsentiert seien.

Caroline Champetier nahm den Kamerapreis Mittwoch vergangener Woche im Cineplex entgegen. Die Auszeichnung erhielt sie als besondere Würdigung ihres bisherigen Schaffens – das Werk einer mutigen Bildgestalterin, die es auf einzigartige Weise versteht, sich immer wieder neu zu erfinden und sich dabei jedes Mal treu zu bleiben. Caroline Champetier prägt seit mehr als 40 Jahren das



Preisverleihung im Cineplex. Foto: Georg Kronenberg

europäische und insbesondere französischsprachige Kino wie kaum eine andere Bildgestalterin. Dabei schlägt sie eine Brücke zwischen Filmschaffenden der französischen Nouvelle Vague und einer neuen Generation von Filmschaffenden und insbesondere weiblichen Regisseurinnen, so die Begründung der Jury.

„Die Werke von Caroline Champetier fordern durch ihre anhaltende Aktualität dazu auf, sich mit ihnen und den behandelten Themen wie beispielsweise dem Holocaust oder der Rolle von Frauen vor und hinter der Kamera ausgiebig auseinanderzusetzen. Für diesen Dialog bieten vor allem die Bild-Kunst-Kamerasprache einen

Rahmen“, betonte Unipräsident Prof. Thomas Nauss.

Die Laudatio auf die Preisträgerin hielt der Schweizer Kameramann und Preisträger des Marburger Kamerapreises 2008, Renato Berta. Beide sind seit Jahren freundschaftlich verbunden und schätzen die Arbeit des jeweils anderen.

pe

Aufpassen, knobeln und entdecken

Kostenlose Führungen im Hinterlandmuseum am Internationalen Museumstag

Der Internationale Museumstag unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ fällt in diesem Jahr auf den 18. Mai. Das Hinterlandmuseum im kreiseigenen Schloss Biedenkopf beteiligt sich mit besonderen Angeboten, um die Besucherin und Besucher auf Entdeckungstour zu schicken.

Die aktuelle Sonderausstellung „Verstehen Sie nur Bahnhof?“ geht Fragen zu den Ursprüngen und Hintergründen von Redewendungen nach. Sie sind in aller Munde, werden täglich benutzt, meist jedoch in einem übertragenen Sinn. Ihre ursprüngliche Be-

deutung dagegen ist oftmals nicht mehr geläufig, und die Gegenstände, auf die sich die Wendungen beziehen, sind vielfach aus dem Gebrauch verschwunden. 42 Objekte gibt es in der Ausstellung ebenso zu entdecken wie ihr Bezug zum allgemeinen Sprachgebrauch.

Auch die Führungen durch das Museum sind, dem Motto des Museumstages entsprechend, ein wenig ungewöhnlicher als beim üblichen Rundgang: Aufpassen, knobeln und entdecken heißt es bei der geführten Tour für Alt und Jung durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellung zu den

Redensarten. Historische Fakten kombiniert mit Rätseln eröffnen neue Wege. Aber auch ganz individuell lässt sich das Museum am Sonntag mit einer Fragen-Rallye erkunden und mit Freude neu entdecken.

Die Führungen sind kostenlos und beginnen um 12 und um 15 Uhr. Auch der Museumseintritt ist am 18. Mai ganztätig frei. Das Hinterlandmuseum ist an diesem Tag regulär von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 06461/924651 oder unter der Emailadresse hinterlandmuseum@marburg-biedenkopf.de.

pe



Am 18. Mai ist Internationaler Museumstag.
Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf



Jetzt anmelden fürs Sommersingen 2025. Foto: Chöre Kultur Marburg

Stimmen in Bewegung

Sommersingen 2025

Das beliebte Sommersingen im Chöre Kultur Haus geht in die nächste Runde. Seit dem 1. Mai ist das Programm für die fünfte Ausgabe der Workshop-Reihe online abrufbar. Aktuell sind noch freie Plätze verfügbar. Das Angebot richtet sich an Gesangs- und Tanzbegeisterte aller Altersgruppen und Erfahrungs-

stufen. Neben bewährten Formaten erwarten die Teilnehmer in diesem Jahr auch einige neue Impulse. Unter dem Titel „Bum, Bum, Zack“ lädt Klaudia Hebbelmann dazu ein, den Rhythmus von Pop- und Rockmusik stimmlich zu erarbeiten. Hebbelmann bietet darüber hinaus einen Stimmbildungs-Workshop für Pop, Jazz und Rock-

Ensembles an. Für klassische Stimmbildung sowie den Bereich Musical ist erstmals die Gesangspädagogin Judika Tschammer mit an Bord.

Neu im Programm ist auch ein Workshop mit Chorleiter Uwe Henkhaus, der internationale Folksongs unter dem Motto „So vielfältig wie das Leben“ erarbeitet.

Einen besonderen Zugang zu Klang und Rhythmus ermöglicht Markus Reich in seinem Kurs für Einsteiger an der Handpan – einem Instrument mit meditativen, melodischen Klangqualitäten.

Ein Highlight erwartet Teilnehmer am 7. September: Komponist Jean Kleeb präsentiert gemeinsam mit dem Verein Chöre Kultur Marburg e.V. seine transkulturelle Kantate „Terra Est“. In einem begleitenden Workshop kann das Werk kennengelernt werden, das spirituelle Texte aus verschiedenen Kulturen in einer gemeinsamen Botschaft für den Schutz der Erde vereint.

Weitere Formate richten sich an spezifische Zielgruppen: Der Ü55-Workshop mit Anselm Richter erfreut sich wachsender Beliebtheit unter älteren Sängerinnen und Sängern. Mit „Heart wide open“ lädt Mareike Hilbrig geübte Singbegeisterte ein, Chorwerke von Komponistinnen zu erarbeiten – ein mögliches Abschlusskonzert ist nicht ausgeschlossen.

Auch der Tanz hat im Programm seinen festen Platz. Angeboten werden unter anderem Bionanza, Line Dance, Capoeira und traditionelle Kreistänze.

Veranstaltet wird das Sommersingen von Chöre Kultur Marburg e.V. in Kooperation mit der Musikschule Marburg e.V. Die Reihe wird durch den Fachdienst Kultur der Stadt Marburg gefördert.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://choere-kultur-marburg.de>.

pe/red

„Verweilort Hexenbesen“

Neues Kunstwerk im Alten Botanischen Garten

Im Alten Botanischen Garten soll ein Kunstwerk entstehen: „Verweilort Hexenbesen“ heißt die geplante Installation des Künstlers Hans Schohl. Die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Alten Botanischer Garten hat im April dem Projekt zugestimmt und 15.000 Euro aus Spendengeldern zur Verfügung gestellt.

Das Werk besteht aus zwei massiven Bänken und einem Tisch aus Eisenplatten. An dem Tisch wird ein Reisigbesen aus Metall lehnen – ein sogenannter „Hexenbesen“. In die Tischplatte ist ein vergittertes Fenster eingelassen, an dem sich stilisierte Hände festklammern. Die Installation soll in unmittelbarer Nähe einer alten Hain-

buche aufgestellt werden, die bereits vor über hundert Jahren im Rahmen eines botanischen Experiments mit sogenannten Hexenbesen besiedelt wurde. Der Baum gilt als prägend für den Charakter des Gartens.

Das Kunstprojekt verbindet Natur und historische Aufarbeitung: Es erinnert an den Hexenwahn, der auch in Marburg viele Opfer forderte. Die Stadt engagiert sich seit Jahren intensiv für eine kritische Auseinandersetzung mit diesem dunklen Kapitel ihrer Geschichte. Der „Verweilort Hexenbesen“ soll Besucherinnen und Besuchern einen offenen Raum für Reflexion und Erinnerung bieten.

Darüber hinaus verfolgt der Freundeskreis zahlreiche weitere

Projekte zur Pflege und Gestaltung des Gartens. Dazu zählen die Betreuung des beliebten Heilpflanzenbeets, die Instandhaltung von Sitzgelegenheiten, Führungen, Schaukästen sowie der Aufbau einer neuen Farnecke. Ein Insektenhotel ist derzeit in Planung. Zudem spricht sich der Verein weiterhin gegen den geplanten zusätzlichen Südeingang aus, der nach Ansicht des Freundeskreises die besondere Atmosphäre des Gartens gefährden würde.

Der gemeinnützige Verein zählt aktuell 117 Mitglieder. Er setzt sich für den Erhalt und die Pflege des denkmalgeschützten Gartens ein, der sich im Besitz der Philipps-Universität befindet, aber öffentlich zugänglich ist.

pe/red



Die Hainbuche am Standort des geplanten Kunstobjekts. Foto: Andrießen

Ausstellungen

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 - 35096 Weimar/Lahn
11.5., 25.5., 15.6. 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Kreative Experimente“ - Malerei von Peter Jakobi. (bis 15.6.)

• Alte Uni - Fachbereichsbibliothek Theologie

Foyer, Lahntor 3 (Eingang Reitweg)
Mo-Fr 8-18 Uhr
„Ihren Platz in der Welt finden - Else Niemöller (1890-1961)“. (bis 22.5.)

• Cineplex

Biegenstraße 1a
Zu den Öffnungszeiten des Kinos
„Filmrolle bis Fingertipp: Eine Marburger Geschichte der Kameratechnik“. (bis 19.5.)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15-18 und nach Vereinbarung
„Japan-Impressionen“ - Fotografien von Jana Dostal. (bis 27.9.)

• Dorfmuseum Oberrospe

Im Rosphetal 8,
35083 Wetter-Oberrospe
Sa/So 14-17.30 Uhr
Über 100 Teddybären aus der Sammlung von Jochen Schäfer, liebevoll arrangiert in Alltagsszenen. (bis Ende Juli)

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
„Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ - Fotografien von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Schichtungen - Vertiefungen“ - Gespachteltes und Gedrucktes von Regina Michel und Dagmar Stein-Cadenbach. (bis 14.6.) Vernissage: 10.5., 17 Uhr.

• Galerie in der Raumwerkstatt

Altenberger Str. 84, Wetzlar
Do/Fr 15-18, Sa 10-13 Uhr sowie nach Vereinbarung: (06441) 567450
„Betrachtungen“ - Fotografien von Walter Schwab. (bis 14.6.)

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
„tierisch-tierisch“ - Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (bis 30.9.)

• Gießerei Blöcher

Zur Wolfskaute 1, 35216 Biedenkopf
Zu den Öffnungszeiten der Gießerei
„Any colour you like“ - Arbeiten von Volker Schönhals. Midissage: 9.5., 19 Uhr.

• Hessisches Landestheater Marburg

Am Schwanhof 68-72
Zu den Öffnungszeiten des Theaters

„Migrantischer Widerstand der 90er Jahre“ - eine Wanderausstellung über Anlässe und Formen von selbstorganisiertem Widerstand von Migrant*innen, Geflüchteten und Jugendlichen in den 90er Jahren. (bis 15.5.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di-So 10-18 Uhr
„Schwein gehabt“ - Arbeiten zu den Ursprüngen und Hintergründen von Redewendungen. (bis 6.7.)

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
Jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ - Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehöriteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 30
Tägl. (außer Mi) 11.30-22 Uhr
„Metamorphosis“ - Fotografien von C. A. Barnikol.

• KiZ (Kultur im Zentrum) Gießen

Südanlage 3a, 35390 Gießen
Di-So 10-17 Uhr
„Was macht die Kunst?“ - Abschlussarbeiten von Studierende des Instituts für Kunstpädagogik der JLU Gießen. (bis 1.6.)

• Kunstmobil am Richtsberg

BSF-Gelände, Damaschkeweg 96,
Mo-Fr 10-16 Uhr
„Sensibilisierung für Diskriminierung“ - Arbeiten des Jugendprojektes „Wünscht Euch was!“ (bis 20.05.) Vernissage: 9.5., 18 Uhr.

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„70 Jahre Leica M“ - ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle. (bis 1.6.)
„Das gute Bild“ - Einblick in die Fotografie-Sammlung des Leica Archivs. (bis 1.6.)
„100 Porträts - Gesichter hinter der Kamera“ - Ein Stück Leica-Geschichte. (bis 21.12.)

• Malerstübchen Willingshausen

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen
Di-Do 14-17, Fr 14-19, Sa/So/Feiertag 10-17 Uhr

„Weil das Meer dein Spiegel ist“ - Malerei von Artan Shabani. Vernissage: 10.5., 16 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„we should never say that we drifted far“ - Arbeiten von Benjamin Tiberius Adler und Daniel Hörner. (bis 18.6.)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr

„Nach Strich und Faden“ - Arbeiten von Kerstin Johanna Kästner. (bis 10.5.). Artist Talk: 10.5., 16 Uhr.

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Werk, Mitarbeitende, Produktion“ - Einblicke in die Geschichte der Leica-Manufaktur. (bis 31.7.)

• Oberhessisches Diakoniezentrums

Schottener Straße 4, 35321 Laubach
zu den Öffnungszeiten des Zentrums
„Crossover - Kunst im Wandel von Licht und Zeit“ - Fotos von bildsymphonie.de/Karlheinz Schuhmacher. (bis 7.9.)

• Psychiatrimuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ - Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ - Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg. (bis Ende Mai)

• Ristorante & Pizzeria Colosseo

Deutschhausstraße 35
Di-So 11.30-14.30 & 17.30-23 Uhr
„Geographische Inspirationen - Ein Geograph sieht Italien“ - Arbeiten von Walter Wilhelm Jungmann. (bis Ende Juni)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Der bewegte Mensch“ - Arbeiten von Yasemin Skrezka. (bis 11.5.). Artist Talk: 11.5., 11 Uhr.

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a-14,
35043 Marburg
„Konstellationen. Werke von Jean Arp bis heute“ und „Auf der Suche nach der Verlorenen Zeit“. (beide bis 30.9.)

• Stadtbibliothek Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di-So und an Feiertagen 11-16 Uhr
Malerei und Lyrik von Lore Wellstein und Michael Krause-Blassl. (bis 25.5.)

• Stadtbücherei Marburg

Ketzerbach 1
Di/Do/Fr 12-18.30, Mi/Sa 10-14 Uhr
„Stadt.Kultur.Geschichte“ - Städtefotografie von Stefan Aumann. (bis 31.5.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ - Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• Tobis Bistro & Restaurant

Bahnhofstraße 15, Lohra
Di-Sa 17-22, So 12-14 und 17-22 Uhr
„Schwarzlichtfotografie - Verborgene Dimensionen der Realität“ - Ergebnisse eines Fotoworkshops von Karlheinz Schuhmacher.

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Der Mensch im Raum - Linien, Flächen und Strukturen“ - Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Fernweh“ - Arbeiten in Acryl und Aquarell von Emilie (Micki) Wasinski. (bis 28.6.)



• Universitätsbibliothek

Vortragsraum EG, Deutschhausstraße 9
Mo-So 8-24 Uhr
„Marburger Frauen im Nationalsozialismus: Verfolgte, Widerständige, Mitläuferinnen und Täterinnen“. (15.5. bis 17.8.)

• Universitätskirche

Reitgasse
Tägl. 9-19 Uhr
„Neue Erzählungen“ - Fotografien von gleis3eck (Volker Jansen, Alfred Junker und Martin Lüpkes). (bis 18.5.)

• UKGM (Standort Gießen)

Hauptgebäude, Klinikstraße 33, Gießen
Zu den Öffnungszeiten des Klinikums
„Farbe, und dann.“ - Arbeiten von Katja Eminus, Andreas Rück und Volker Schönhals. (bis 3.10.)

• UKGM (Standort Marburg)

Baldingerstraße, Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
zu den Öffnungs- und Besuchszeiten
„Gedankenräume“ - Fotografien von Martin C. Hirsch. Den Schwerpunkt bilden abstrakte sowie hyperrealistische Stillleben. (bis 31.7.)

• Untere Stadtkirche Wetzlar

Schillerplatz, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche
„Unterwegs“ - Jahresausstellung der Fotofreunde Wetzlar. (bis 9.6.)

• Weltladen & Café Fair

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
Fotografien zum Thema „Fairer Handel goes Klimagerechtigkeit“.





„Baby, I'm Sick Tonight“ an Fr und Sa im TNT. Foto: Mayra Wallraff



Willy Astor am Fr in der Kongresshalle Gießen. Foto: Nils Schwarz

Kultur

9.5. - 15.5. *to go*

BÜHNE

Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim
„Baby, I'm Sick Tonight“
Tanzperformance

Fr 9. / Sa 10.5. jeweils 16 Uhr, TNT
 Aus der Perspektive einer queeren Woman of Color mit chronischen Erkrankungen experimentiert Olivia Hyunsin Kim mit dem Format der Stand-Up-Comedy. Sie nutzt Stand-Up, Pop und Performance, um Stigmatisierungen entgegenzutreten und überraschende Verbindungen zwischen Hysterie, dem Umgang mit kranken FLINTA*s und Körperbildern der Tanzszene aufzuzeigen. Zusammen mit anderen chronisch kranken Künstlern sucht sie nach Formen eines selbstermächtigenden Humors. „Baby, I'm Sick Tonight“ ist ein inklusives Stück, das auch für taube und sehbehinderte Menschen zugänglich ist. Alle drei Vorstellungen werden in Deutsche Gebärdensprache (DGS) verdolmetscht.

Willy Astor
„Reimart und Lachkunde -
Prädikat wortvoll“

Fr 9.5. 20 Uhr, Kongresshalle Gießen
 In einer Welt in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Wortartist und Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Klassikabend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen. Liederniederschreiber Astor schafft ein neues Munterbewusstsein, er ist ein zukunftsfähiges Auslaufmodell, seit rund vier Jahrzehnten auf der Bühne und als „Godfather of Wortspielmusic“ ein Klassiker. Astor versteht es wie kaum ein anderer, Sinn und Klang von Wörtern so zu verdrehen, dass etwas völlig Neues und Ultra-Komisches herauskommt.

Hessisches Landestheater
„Exit Through The Polish Shop“
von Turkowski & Nowacka
Premiere Sa 10.5. 19.30 Uhr,
Mini Tasch

2016 hat die britische Bevölkerung entschieden, die Europäische Union zu verlassen. Ende

März 2019 hätte es geschehen sollen. Als Reaktion entsteht in London die Auszeichnung „Borough of Culture“, eine von der „Kulturhauptstadt Europas“ inspirierte Veranstaltung. In diesem Rahmen wurde die polnischen Künstler Turkowski & Nowacka nach Walthamstow eingeladen, um aus ihrer Perspektive vom Brexit zu erzählen. Die Geschichte, die sie entdecken, wartet gleich vor der Tür des polnischen Shops „Wurstaufschnitt“, der, wie sich schnell zeigt, auch Teil der Brexit-Geschichte sein kann.

Freie Bühne Neuwied
„Die Piratenprinzessin“
Musical für Kinder ab 4

So 11.5. 15 Uhr, KFZ
 Doch wer macht dem Käpt'n und seiner Tochter Lucy das Leben schwer? Schnell fällt der Verdacht auf den Steuermann des Schiffes, den zwielichtigen Mac Monkey! Will er nicht schon lange Anführer sein? Warum wohl sonst hat er mitten in der Nacht den Anker eingeholt und fast die ganze Mannschaft auf der Insel zurück gelassen? Doch die kleine Piratenprinzessin schmiedet gemeinsam mit dem Schiffskoch und dem frechen Schiffspapagei einen Plan, der die Meuterei verhindern soll. Doch Mac Monkey ist so leicht nicht zu besiegen ...

„Fritz Bauer - Das Interview“
von Dieter Schenk
Gitarre: Ian Melrose
Szenische Lesung

Mo 12.5. 19 Uhr, Waggonhalle
 Zu Fritz Bauers größten Erfolgen als Hessischer Generalstaatsanwalt zählt die Initiierung des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses, allen Gegnern und allen Widerständen zum Trotz, sowie die Festnahme des Naziverbrechers Adolf Eichmann, zu der er zweifelsohne entscheidend beigetragen hat. Seine Motivation bestand nicht nur darin, Naziverbrechen

juristisch aufzuarbeiten. Er wollte auch die Deutschen vor einem erneuten Rückfall in die Barbarei bewahren.

Das fiktionale Interview berührt die Höhen und Tiefen in Fritz Bauers Leben. Das Bühnenstück von Dieter Schenk, der auch die Regie führt, basiert auf Bauers Schriften, seinen Reden, der Literatur über sein Wirken. Der international bekannte Acoustic Fingerstyle Gitarrist Ian Melrose begleitet die Darbietung von Hans Josef Schöneberger (Fritz Bauer) und des Berliner Schauspielers Uwe Neumann (Interviewer) musikalisch. Um Anmeldung unter www.fes.de/lnk/fritzbauer-marburg wird gebeten.

„Heine gets the groove“
Szenisches Heine-Konzert
von und mit

Uwe Neumann und Ian Melrose
Di 13.5. 20 Uhr, Waggonhalle
 Schauspieler Uwe Neumann und Gitarrist Ian Melrose versuchen in ihrem durchaus experimentellen Programm der Poesie Heinrich Heines den Groove zu geben, der eigentlich sowieso in ihr verborgen ist. Die Texte sind fast zwei Jahrhunderte alt, und doch wirken sie frisch, modern und erstaunlich nah dran am heutigen Lebensgefühl. Seine Gedichte haben alle eine unterschiedliche Stimmung, eine eigene Kombination von Witz, Wut, Welterkenntnis und Melancholie. So ist in der Bearbeitung eine Vielzahl musikalischer Formen entstanden, vom Kunstlied über Chanson und Weltmusik bis hin zum Blues und Rap. Dazwischen werden in kleinen szenischen Skizzen immer wieder wichtige Stationen aus dem Leben Heinrich Heines erzählt und gespielt.

Joe Bausch
„Verrücktes Blut“
Autorenlesung

Mi 14.5. 20 Uhr, Waggonhalle
 Ein Bauernhof im kargen Westerwald, Anfang der Fünfzigerjahre.



Klangtreu am Do in der Cavete. Foto: Klangtreu



Fiddolín am Fr im Q. Foto: Fiddolín

Die Schrecken und Entbehrungen des Krieges stecken den Menschen noch in den Knochen. Ohnehin herrscht in dieser Gegend seit jeher ein raues Klima. Für freundliche Aufmerksamkeit haben die Eltern keine Zeit, für zärtliche Zuwendung keinen Sinn. Josef Hermann, der sich später Joe nennen wird, ist ein aufgewecktes Kind. Ein Kind, das nicht stillsitzen kann, noch vor der Einschulung lesen lernt mit den Zeitungen, die auf dem Plumpsklo ausliegen, und von klein auf im Familienbetrieb mithelfen muss. Aufs Gymnasium darf er nur, weil er weiterhinschuffet bis zum Umfallen. Schläge sind an der Tagesordnung – und der 13 Jahre ältere Pflege- sohn, den seine Eltern aufgenommen haben, missbraucht das Vertrauen des Kindes ...

Mediziner, Schauspieler und Bestsellerautor Joe Bausch spricht erstmals über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegszeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend ihn prägten.

MUSIK

Oliver Jaeger
„Sternenklang über dem Atlantik“
 Flamenco, Fado, Tango und Bossa Nova

Fr 9.5. 20 Uhr,

Alte Kirche Niederweimar

Unter ein und demselben Sternenhimmel liegen Sevilla und Lissabon – in Westeuropa. In Südamerika sind es Buenos Aires und Rio de Janeiro. Seit Jahrhunderten beeinflussen sich ihre Bewohner kulturell wechselseitig über den Atlantik. An den Ufern dieser Städte entstehen Flamenco, Fado, Tango und Bossa Nova. Gemeinsam teilen sie Sehnsucht, Freude, Melancholie und Verbundenheit mit der Heimat. In seinem Programm „Sternenklang über dem Atlantik“ spielt Oliver Jaeger ne-

ben spanischer Gitarre die Symphonetta. Dieses akkordeonähnliche Instrument war noch bis in die 1930 Jahre populär, ist jedoch in Vergessenheit geraten. Als Solist auf beiden Instrumenten vereint er verschiedene Musikstile voller Freude und Leidenschaften zu einer spannenden und abwechslungsreichen Darbietung.

Fiddolín

Irish Folk

Fr 9.5. 21 Uhr, Q

Die Fiddle gehört fest in die Besetzung zahlreicher Irish Folk Bands – aber bei Fiddolín ist sie namensgebend, denn sie verbindet Stephi, Michael und Tina. Zusätzlich mit Gitarre, Klavier und Irish Flute nehmen sie ihre Hörer mit auf eine musikalische Reise nach Irland. Das Trio entstand aus einer Lockdown-Idee und inspiriert durch langjähriger Erfahrung und Begeisterung für Irische Folk Music, die die drei in zahlreichen Sessions und Bands pflegen. In abwechslungsreichen Arrangements bringen die Multi-Instrumentalisten ebenso vor Lebensfreude sprudelnde Reels und Jigs zum Klingen wie kraftvolle bis melancholische Folk Songs, die direkt einer Session mitten in einem uralten Pub in Irland entsprungen zu sein scheinen.

Daniel-Herskedal-Trio

„Movements of Air“-Tour
 Jazz

So 11.5. 20 Uhr, KFZ

Daniel Herskedal ist ein norwegischer Tubaspieler und Komponist, der die Grenzen seines Instruments bis zum Äußersten ausreizt. In seinem Trio mit Pianist Eyolf Dale und Percussionist Helge Andreas Norbakken verbindet er Jazz, Improvisation und verzaubernde Harmonien. „Movements of Air“ ist ihr fünftes Studioalbum. Herskedal widmet sich darauf Themen wie Hoffnung und dem Streben nach einer besseren Zu-



MilleniumKid am Di im KFZ. Foto: MilleniumKid

kunft. Mit meisterhaften Darbietungen und komplexen Kompositionen thematisiert er das Gleichgewicht zwischen Gut und Böse sowie Krieg und Frieden.

MilleniumKid
„Fiebertraum“
 Indie-Pop

Di 13.5. 20 Uhr, KFZ

Mit seiner Mischung aus melancholischen Texten und mitreißenden Melodien hat sich MilleniumKid in den letzten Jahren als spannender Act im deutschsprachigen Musikuniversum etabliert. Nun geht der Musiker mit seiner neuen Produktion „Fiebertraum“ live auf Tour. Fans dürfen sich auf eine Reise zwischen Melancholie und Ekstase freuen. „Fiebertraum ist eine Reise in die Tiefen unserer Gedanken und Gefühle“, so MilleniumKid. „Es ist ein Ort, an dem du dich verlierst, aber auch wiederfinden kannst. Es geht um die Suche nach der eigenen Wahrheit,

die Begegnung mit Ängsten und Hoffnungen, aber auch um die Freude am Moment.“

Klangtreu
„Torrero“
 Neuer Jazz

Do 15.5. 20.30 Uhr, Cavete

Klare Melodien, von groovigen Bässen getragen, von eingängigen Drums getrieben. Arrangements, geformt nach den Prinzipien des Jazz, gefüllt mit einem frischen Sound, fernab von Klischees. Traditionell afrikanische Rhythmen, die phantasievoll eingewebt in die Musik, ihre Kraft entfalten und zum Tanzen auffordern. Nach der Debüt-EP „Heartcore“ veröffentlicht das Frankfurter Quartett – Frederich Helbing, Gitarre, Alisa Pou Montz, Bass, Matthias Wolf, Percussion, Robert Fischer, Drums und Komposition – 2025 nun sein Debüt-Album „Torrero“.

pe/MiA



Oliver Jaeger am Fr in der Alten Kirche Niederweimar. Foto: Oliver Jaeger



NEU: Grüße vom Mars

Ab 6 J., Do, Mo - Mi 17.30, Fr - So 14.45

NEU: Islands

Ab 6 J., tägl. 19.45* (*außer So,*Di 19.30),
Fr - So 16.45, Di 17.00
OV: So 11.45 + 20.30

NEU: Last Breath

Ab 12 J., tägl. 20.30* (*außer Mi), Do, Fr,
Mo - Mi 17.45, Sa 23.00

NEU: Screamboat

Ab 18 J., Do 20.15, Fr + Sa 23.00

Thunderbolts

Ab 12 J., Do + Mo-Mi 17.15 + 20.15, Fr 14.45,
17.15, 20.15, Sa 14.45, 17.00, 20.00,
Fr + Sa 22.45, So 14.45 + 17.00
3D: tägl. 17.30
3D OV: So 11.30 + 20.15
OV: Di 22.15

Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Walde

Ab 0 J., Fr - So 14.30

Die Legende von Ochi

Ab 6 J., Fr 17.00, Sa 17.15, So 11.45

The Accountant 2

Ab 16 J., Do 20.00, Fr - Di 20.15

Until Dawn

Ab 16 J., Do + So - Di 20.00,
Fr + Sa 20.15 + 23.00, Sa + So 17.45

Drop - Tödliches Date

Ab 12 J., Fr + Sa 22.45

Moon, der Panda

Ab 6 J., So 12.00

The Amateur

Ab 12 J., Fr + Sa 19.45, So - Di 20.15

Schneewittchen

Ab 0 J., So 17.15, Mo 17.00

Blood & Sinners

Ab 16 J., Do, Mo + Di 19.45, Fr + Sa 22.30
OV: So 19.45

Ein Minecraft Film

Ab 12 J., 2D: Tägl. 17.15, Fr - So 14.30
3D: Tägl. 17.45 * (*außer Mi), Fr - So 15.00

Ein Mädchen namens Willow

Ab 0 J., Fr - So 14.30

Paddington in Peru

Ab 0 J., Fr - So 14.45

Die drei ??? und der Karpatenhund

Ab 6 J., Do - Sa 17.00

Prinzessin Lillifee

Ab 0 J., So 11.30

SPECIALS

Sneak Preview

Di 22.30

Royal Opera House 2024/25:

Wagners Die Walküre (live), Mi 18.00

ATEEZ - World Tour -

Towards The Light-Will To Power
Mi 17.30

Final Destination: Bloodlines

Ab 18 J., Vorpremiere: Fr + Sa 20.00,
Mi 20.00
OV: Mi 20.00

Black Bag - Doppeltes Spiel

OP-Vorpremiere
Ab 12 J., Mi 20.15

Hurry Up Tomorrow

OmU: Mi 20.30

Sneak des guten Geschmacks

Fr 23.00



NEU: Der König der Könige

Ab 6 J., Di 17.30., Mi 17.00

NEU: Oslo-Stories: Träume

Ab 6 J., Do 17.00, Fr, Mo + Mi 17.30,
Sa, So + Di 20.00

NEU: Ozean

Ab 6 J., OmU: Do 19.30, So 14.30

NEU: Wenn das Licht zerbricht

Ab 12 J., Fr - Mi 20.15

Klandestin

Ab 12 J., So - Di 19.45

Der Pinguin meines Lebens

Ab 6 J., tägl. 17.15,
Fr - Mo + Mi 20.00

Mein Weg - 780 km zu mir

Ab 12 J., Fr 17.00, Sa + So 17.45

Ich will alles. Hildegard Knef

Ab 12 J., Sa + So 17.30

Heldin

Ab 6 J., Mo 17.00 + 20.00

Konklave

Ab 6 J., Do - Sa 19.45, So 17.00

Ein Tag ohne Frauen

Ab 0 J., Fr + Di 17.30,

Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn

Ab 12 J., Sa, Mo + Mi 17.30

Mufasa - Der König der Löwen

Ab 6 J., So 14.45

Lars is Lol

Ab 6 J., So 15.00

SPECIALS

Die nackte Kanone

Best of Cinema
Ab 12 J., Di 20.00

Mit der Faust in die Welt schlagen

Cine Art - die Filmkunstreihe
Ab 12 J., Do 17.00, So 14.30, Mi 19.30

Einfach machen! She-Punks von 1977 bis heute

Ab 6 J., Di 17.45, Mi 19.45

Der Untergang

Ab 12 J., Do 18.00
Sondervorstellung in Kooperation mit
der Philipps Universität Marburg mit
anschl. Kommentierung von Clara Wahl

Der Staat gegen Fritz Bauer

Ab 12 J.

QueerFilmReihe

Do 20.15

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Square One

Dunkle Tiefe

„Last Breath“ von Alex Parkinson

In seinem neuen Survival-Thriller „Last Breath“ erzählt Regisseur Alex Parkinson („Leben mit Leoparden“, „Der letzte Atemzug“) die dramatische, wahre Geschichte eines lebensgefährlichen Tauchunfalls in der Nordsee. Finn Cole, Woody Harrelson und Simu Liu verkörpern ein Team von Berufstauchern, das an die Grenzen seiner Belastbarkeit gerät - in einem Wettlauf gegen die Zeit, in 90 Metern Tiefe.

Im Zentrum der Geschichte steht Chris Lemons (gespielt von Finn Cole), ein junger, ambitionierter Sättigungstaucher, der gerade erst seine Karriere begonnen hat. Gemeinsam mit seinen Kollegen Duncan (Woody Harrelson), einem erfahrenen, väterlichen Mentor, und dem verschlossenen, disziplinierten Dave (Simu Liu) bricht er zu einem Routineeinsatz vor der schottischen Küste auf. Trotz der besorgten Vorahnungen seiner Verlobten Morag, für die das Leben mit einem Berufstaucher stets mit Angst verbunden ist, wagt sich Chris in die eisigen Tiefen der Nordsee - in eine Welt völliger Dunkelheit, technischer Präzision und absolutem Vertrauen auf das Team und die Ausrüstung. Doch das Unvorstellbare geschieht: Ein technischer Defekt am Antriebssystem des Versorgungsschiffes führt dazu, dass es von seiner Position abdriftet - und damit auch Chris' Verbindung zur lebensnotwendigen Luft- und Stromzufuhr abrupt abreißt. In völliger Isolation, bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und mit nur noch zehn Minuten Sauerstoff, bleibt ihm nichts als ein winziger Hoffnungsschimmer. Während die Crew an Bord im Unklaren darüber ist, ob Chris über-

haupt noch lebt, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit - und gegen die Naturgewalten der Tiefsee. „Last Breath“ basiert auf dem realen Unglück im September 2012. Damals riss ein Ausfall des Antriebssystems eines Support-Schiffs den Taucher Chris Lemons von seiner Versorgung ab. Die spektakuläre Rettung wurde 2019 in der Dokumentation „Der letzte Atemzug - Gefangen am Meeresgrund“ festgehalten. Produzent Paul Brooks war davon so bewegt, dass er gemeinsam mit Alex Parkinson einen Spielfilm entwickelte, der die emotionale Tiefe und Dramatik noch stärker in den Vordergrund rückt. „Es geht um das Beste im Menschen“, sagt Brooks. „Darum, wie Menschen füreinander kämpfen - und niemals aufgeben.“ Parkinson, der bereits die Dokumentation mitverantwortete, führte auch bei der Verfilmung Regie und entwickelte mit David Brooks und Mitchell LaFortune ein Drehbuch, das über die bloße Nacherzählung hinausgeht. Ziel war es, die emotionale Reise der Beteiligten intensiver zu zeigen und gleichzeitig ein realistisches Bild der oft unbekannten Welt des Tiefseetauchens zu vermitteln. Gedreht mit spektakulären Unterwasseraufnahmen und quasi in Echtzeit inszeniert, erzeugt „Last Breath“ eine Sogwirkung, die den Zuschauer wahrlich atemlos zurücklässt. In einer Extremsituation, in der jeder Atemzug zählt, entsteht ein ergreifendes Porträt menschlicher Entschlossenheit, Kameradschaft - und Hoffnung.

pe/red



Läuft im Cineplex

Ein Moment genügt - und nichts ist mehr, wie es war. Noch eben träumte Kunststudentin Una mit ihrem Freund Diddi beim Sonnenuntergang an der isländischen Küste von einer gemeinsamen Zukunft, als er bei einem tragischen Autounfall plötzlich aus dem Leben gerissen wird. Was bleibt, ist eine klaffende Lücke - und der Versuch, das Unfassbare zu begreifen.

Am Tag nach dem Unglück zieht Una mit Diddis bestem Freund Gunni und der gemeinsamen Clique durch die Straßen und Bars von Reykjavík. Unter dem endlosen Licht des Polartags wird getrauert, gestritten, gelacht, getrunken - und an Diddi erinnert. Es ist ein Tag der Widersprüche, in dem Leere und Nähe, Schuld und Vergebung, Abschied und Neuanfang miteinander ringen. Während die Gruppe einander Halt gibt, wird Una von einem inneren Konflikt geplagt. Noch bevor die Mitternachtssonne erneut hinter dem Horizont verschwindet, muss sie sich einer lange verdrängten Wahrheit stellen.

Mit „Wenn das Licht zerbricht“ eröffnete der vielfach ausgezeichnete Regisseur Rúnar Rúnarsson die renommierte Reihe „Un Certain Regard“ in Cannes - und überzeugt mit einem stillen, eindringlichen Drama über Verlust,



Foto: Neue Visionen

Verlorene Wahrheit

„Wenn das Licht zerbricht“ von Rúnar Rúnarsson

Freundschaft und die komplexe Verarbeitung von Trauer. Der Film begleitet eine Gruppe junger Menschen auf einem emotionalen Streifzug durch den „Tag danach“ - feinfühlig, authentisch und frei von Pathos. In leisen Tönen und mit einem Hauch Tragikomik erzählt Rúnarsson davon, wie Gemeinschaft und Offenheit selbst in tiefster Dunkelheit Licht spenden können.

„Wie alle meine Filme ist auch dieser sehr persönlich“, sagt der Re-

gisseur. „Ich möchte nicht offenlegen, was auf realen Ereignissen basiert und was aus meiner Vorstellung stammt - vieles ist miteinander verwoben.“ Über 20 Jahre trug Rúnarsson die Grundidee zu diesem Film mit sich. Als Autor sei es ihm wichtig, sich selbst zu hinterfragen - stets auf der Suche nach Sinn und Echtheit.

Besonders reizte ihn die Paralleltät von privatem Schmerz und gesellschaftlichem Erleben: „Es ist merkwürdig, wenn sich persönli-

che und nationale Tragödien überlagern. Wir sind oft bereit, andere zu trösten, doch wissen selten, was wirklich in ihnen vorgeht.“ Una bleibt in der Geschichte eine Art Außenseiterin - auch, weil sie ein Geheimnis mit sich trägt. „Wenn das Licht zerbricht“ bewegt sich bewusst im Graubereich menschlicher Erfahrungen. Schwarz und Weiß gibt es hier kaum - und genau darin liegt seine Kraft.

pe/red



Läuft im Capitol

Gleißende Leere

„Islands“ von Jan-Ole Gerster

Unter der Sonne Fuerteventuras lebt Tom ein scheinbar beneidenswertes Leben. Der einstige Tennisprofi arbeitet in einem All-Inclusive-Resort, wo er Tag für Tag Urlauber trainiert - zwischen Sonnenuntergang und Swimmingpool. Doch was nach Freiheit klingt, ist längst Routine: Tom (Sam Riley) schleppt sich durch endlose Sommertage, die er mit Alkohol und Affären füllt. Als Anne (Stacy Martin), ihr Ehemann Dave (Jack Farthing) und ihr Sohn Anton (Dylan Torrell) ins Hotel einchecken, durchbricht die Familie die gewohnte Gleichförmigkeit. Tom fühlt sich zu Anne hingezogen, freundet sich mit dem Jungen an und lädt sie zu einem Ausflug in die wilde Schönheit der Insel ein. Am nächsten Morgen ist Dave verschwunden - und mit ihm jede Gewissheit. Anne bleibt rätselhaft, Toms Misstrauen wächst. Mit „Islands“ legt Jan-Ole Gerster

(„Oh Boy“, „Lara“) einen atmosphärisch dichten Thriller vor, der klassische Noir-Motive in das gleißende Licht eines Ferienparadieses verlegt. Die Kamera von Juan Sarmiento G. fängt das kontrast-

reiche Setting zwischen bizarrer Vulkanlandschaft und maroder Hotelanlage eindrucksvoll ein. Das Drehbuch, das Gerster gemeinsam mit Blaž Kutin und Lawrie Doran schrieb, handelt von Eskapismus, männliche Rollenbilder und die Sehnsucht nach einem anderen Leben. Tom, der Aussteiger ohne Verantwortung, trifft mit Dave, den überforderten Familienvater - zwei Männer im Konflikt mit

sich selbst, gefangen in Bildern von Freiheit und Pflicht. In der schillernden Anne begegnen sie einer Figur, die Projektionen weckt und zugleich jede Klarheit verweigert. Stacy Martin spielt sie als Femme Fatale, deren innerer Zwiespalt nie eindeutig aufzulösen ist.

„Islands“ ist Gersters dritte Regiearbeit, die für den Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Bester Film“ nominiert wurde. Insgesamt geht der Film mit vier Nominierungen (u.a. „Beste männliche Hauptrolle“ und „Beste Filmmusik“) ins Rennen um die Lola 2025. Der Film feierte seine Weltpremiere in der Sektion „Berlinale Special Gala“. Mit Dascha Dauenhauers eindringlichem Score und einem ebensolchen Ensemble ist „Islands“ ein vielschichtiges Kinostück über das, was bleibt, wenn der Urlaub vorbei ist - und das eigene Leben plötzlich nicht mehr wie das der anderen wirkt.

pe/red



Foto: Leonine



Läuft im Capitol



Alte Bekannte (Foto: Kay-Uwe Fischer)
„Mehr! – Live“
Fr 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus



Felix Lobrecht: „Sell Out“ (Foto: Marvin Ruppert)
Stand-Up-Comedy
Fr+Sa 20.00 Uhr, Buderus-Arena Wetzlar

FREITAG

9. MAI

KONZERTE

MARBURG

Alte Bekannte:
„Mehr! – Live“
A-Cappella-Songs.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Fiddolin
Irish Folk.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

NIEDERWEIMAR

Sternenklang über dem Atlantik
Mit Oliver Jaeger.
©20.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

BÜHNE

GIessen

The Keller Theatre spielt „Marjorie Prime“
Von Jordan Harrison.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

Willy Astor: „Reimart und Lachkude“
Prädikat wortvoll!
©20.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

MARBURG

Eine Arbeiterin. Leben, Alder und Sterben.
Nach Dieter Eribon.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Vinter
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Achtsam morden
Krimi-Komödie.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Baby, I'm Sick Tonight
Tanz/Performance.
©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

WETZLAR

Felix Lobrecht: „Sell Out“
Stand-Up-Comedy.
©20.00 Buderus Arena, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

MARBURG

Aktionstag mit dem Bewegungsbuss
©15.00–17.00 Christa-Czempel-Platz

Offene Bewegungsangebote: Zumba
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

©16.45–17.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18

MARBURG-ELNHASEN

Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...
...und sucht noch Mitstreiter. Jeweils 20–22 Uhr, Sporthalle MR-Einhausen. Bitte keine Anfänger. Mfg von MR aus möglich. Frank, 0170/1458843.

Folge uns auf Insta & TikTok!

Instagram: @expressmarburg
TikTok: @expressmarburg

©20.00–21.45 Sporthalle Einhausen

VORTRÄGE

WEIMAR - ARGENTSTEIN

Die Keltischen Wanderungen: Mobilität, Migration und die Ausbreitung der Latène-Kultur
Anmeldung: zeiteninsel.de/veranstaltungen/vortragsreihe-25
©18.00–20.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Str. 16

VERNISSAGEN

MARBURG

Sensibilisierung für Diskriminierung
©18.00 Kunstmobil, Damaschkeweg 96

PARTIES/DISCO

MARBURG

80s & 90s PARTY
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

King Kong Kicks
Indie Pop Party.
©22.00 KFZ, Biegenstr. 13

FILME

MARBURG

„The Chocolate War“
Mit anschließender Diskussionsrunde.
©20.00 Capitol, Biegenstraße 8

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der

Tourist-Information.

©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Altstadtführung

Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.

©16.00–17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Die Nachwächertour
Alle Information und Tickets: www.marburg-tourismus.de.

©20.00–21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

BIEDENKOPF

„Any Color You Like“
Midissage der Ausstellung von Volker Schönhals.
©19.00 Gießerei Blöcher, Zur Wolfskaute 1

GIessen

„Rechtsfragen in der Kinder- und Jugendarbeit“
Fortbildung. Anmeldung über www.jbw-giessen.de
©17.00–20.00 Jokas, Ostanlage 25a

Deutsch-italienischer Gesprächskreis
©19.00 Café Bistro Da Vinci, Neuenweg 7

MARBURG

Pulse of Europe - Europa-Tag
Kundgebung mit Info-Ständen.
©15.00 Marktplatz

3. Klimacamp Marburg
Musik, Diskussionen, Workshop u.v.m. Für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich.
©15.00 Treffpunkt: Lutherischer Pfarrhof

„Ich zeige dir meine (Ober)Stadt“

Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.

©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Freitags-Workshop: Speckstein

Künstlerische Techniken kennenlernen.

©16.00–18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Stadt stellt Entwurf für Temmler-Areal vor

Bürgerversammlung.

©18.00 Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V., Raiffeisenstr. 18

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30–18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45–20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG

10. MAI

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Mit Gabriel Dessauer.
©18.00 Lutherische Pfarr-

kirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Silvia Liberto

©19.00 Freie Waldorfschule, Ockershäuser Allee 14

Luisie Partera

©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Chor meets Rock

Vorverkauf und Kontakt: 0176/21588887 und 0176/54400402.

©19.00 Nachbarschaftszentrum Niedergirmes, Wiesenstr. 4

BÜHNE

MARBURG

Exit trough the Polish Shop
Theaterprojekt im Rahmen der Artists in Residence.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Vinter
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse.

©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Baby, I'm Sick Tonight
Tanz/Performance.

©20.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

STADTALLENDORF

Hundeerziehung mit Holger Schüller

Die neue Live-Show.
©20.00 Stadthalle Stadtalendorf, Bahnhofstr. 2

WETZLAR

Felix Lobrecht: „Sell Out“
Stand-Up-Comedy.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00–18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00–16.00, Fr 09.00–13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00–23.00, So + feiertags 09.00–22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00–18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



RTL 2 - 22.55 The Punisher

Frank Castle hat seine gesamte Familie verloren und will sich an den Mördern rächen. Gangsterboss Howard Saint ist der erste, den der frühere FBI-Agent sich vornehmen will. Vor allem soll Saint genauso leiden wie er: Der Kerl soll seine Liebsten zuerst verlieren.

„Schichtungen & Vertiefungen“ (Foto: Regina Michel)
Arbeiten der Galeriegemeinschaft
Vernissage: Sa 17.00 Uhr, Galerie Haspelstraße Eins



Daniel Herskedal Trio (Foto: Dave Stapleton)
„Movements of Air“-Tour
So 20.00 Uhr, KFZ

©20.00 Buderus Arena
Wetzlar, Wolfgang-Kühle-
Str. 1

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Infos: parkrun.com.de/
lahnwiesen.
©09.00 Lahnwiesen

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbuss**
©11.00-13.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg
©14.00-16.00 Bolzplatz
Walddal, Fuchspass

**Offene Bewegungsangebote:
Rückenschule**
Die Teilnahme ist kostenlos
und ohne Anmeldung mög-
lich.
©14.00-15.30 Treffpunkt:
Georg-Gaßmann-Stadion

LESUNGEN

WEIMAR

Marburg Con 2025
Bücherbörse, Verkauf und
Lesungen, Spielerunden,
Austausch zwischen Auto-
ren und Lesern.
©08.00-18.00 Bürgerhaus
Niederweimar, Herborner
Str. 36

VERNISSAGEN

MARBURG

**„Schichtungen &
Vertiefungen“**
Gedrucktes & Gespachtel-
tes aus der Atelieregemein-
schaft.
©17.00-18.00 Galerie Has-
pelstraße Eins, Haspelstr. 1

www.marbuch-verlag.de

WILLINGSHAUSEN

**„Weil das Meer
dein Spiegel ist“**
Arbeiten von Artan
Shabani.
©16.00 Museum Malerstüb-
chen Willingshausen, Merz-
häuser Str. 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 PARTY
©21.00 Knubbel, Schwan-
allee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

**Elisabethkirche, Altstadt
und hinauf zum Schloss**
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©15.00-17.00 Treffpunkt:
Hauptportal der Elisabeth-
kirche

Die Kasematten
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©15.15 Treffpunkt: Schloss-
mauer, Schaukasten

**Marburg, Marburg - weißes
Band, wie viel Würde an
der Wand?**
Spaziergang durch die
Innenstadt, auf der Suche
nach Graffiti, Aufkleber
bzw. Plakaten mit politi-
schen Botschaften.
©16.00 Treffpunkt:
Brunnen am Markt

SONSTIGES

GIESSEN

**Artist Talk mit Kerstin
Johanna Kästner**
Zu ihrer Ausstellung
„Nach Strich und Faden“.
Neuer Kunstverein Gießen
e.V., Ecke Licher Str./
Nahrungsberg

**„Rechtsfragen in der
Kinder- und Jugendarbeit“**
Fortbildung zum Thema
Aufsichtspflicht, Haftung,
Versicherung, Jugend-
schutz. Anmeldungen über
www.jbw-giessen.de
©10.00-16.00 Jokus, Ost-
anlage 25a

Kultur im Garten
Vielfältiges Programm mit
u.a. Akrobatik-Duo Chris &
Iris auf der Außenbühne.
©12.00 Palmenhaus im
Bot. Garten, Sonnenstraße
„Making money online“
Workshop. Anmeldungen
über www.jbw-giessen.de
©12.00-16.00 Jokus, Ost-
anlage 25a

**Von Gehörbildung
bis Improvisation**
Musik-Workshops & Infos.
©13.30 Institut für Musik-
wissenschaft, Karl-Glück-
ner-Str. 21d

GLADENBACH

Weltladentag
Mit Gewinnspiel und
Verkostung.
©10.00 Weltladen/Café
FAIR, Marktstr. 11

MARBURG

**Frühlingsflohmarkt und
Jungpflanzenmarkt**
Traditioneller Flohmarkt
für Groß und Klein. Tische

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

sind selbst mitzubringen.
Anmeldung bis 8.5. via
flohmarkt@waldorfschule-marburg.de.
©10.00-14.00 Freie Wal-
dorfschule, Ockershäuser
Allee 14

3. Klimacamp Marburg
Musik, Diskussionen, Work-
shop u.v.m. Für den Work-
shop ist eine Anmeldung
erforderlich.
©15.00 Treffpunkt: Lutheri-
scher Pfarrhof

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.15-09.15 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

SONNTAG 11. MAI

KONZERTE

DAUBRINGEN

Miriam Hanika Quartett
©18.00 Kulturcafé Dau-
bringen, Friedhofstraße 11

MARBURG

Daniel Herskedal Trio
„Movements of Air“-Tour.
©20.00-22.30 KFZ,
Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Ändern Leben
Klassenzimmerstück.
©15.00 Hessisches Landes-
theater, Mini Tasch, Am
Schwanhof 68-72

Die Piratenprinzessin
Mit Großpuppen und
Schauspieler*innen der
Freien Bühne Neuwied.
©15.00-16.00 KFZ,
Biegenstr. 13

Baby, I'm Sick Tonight
Tanz/Performance.
©16.00 Theater neben dem
Turm, Afföllerwiesen 3a

Vinter
Multimediale Inszenierung
nach Jon Fosse.
©19.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Draussen vor der Tür
Von Wolfgang Borchert.
©19.30 Hessisches Landes-
theater, Großes Tasch, Am
Schwanhof 68-72

FESTE/MESSEN

FRONHAUSEN- BELLNHAUSEN

Muttertag-Spezial
©13.00 Daniels Café,
Hassenhäuser Str. 5

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Markt-
platz am Brunnen

Das Landgrafenschloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der
Tourist-Information.
©15.00 Treffpunkt: Schloss-
mauer, Schaukasten

SONSTIGES

LAHNTAL

**Sommergemüseanbau
in Dauerbeeten**
Gartenseminar. Infos:
www.taschen-garten.de/
veranstaltungen-seminare.
©09.30-16.30 Gärtnerei
Rübchen, Mühlenstraße 1

MARBURG

Muttertags-Brunch
©11.00 Lokschuppen,
Rudolf-Bultmann-Str. 4h

3. Klimacamp Marburg
Musik, Diskussionen, Work-
shop u.v.m. Für den Work-
shop ist eine Anmeldung
erforderlich.
©15.00 Treffpunkt: Lutheri-
scher Pfarrhof
Fluid-Art
Die Acryl-Fließtechnik.
©15.00-18.00 Kunstwerk-
statt Marburg, Schulstr. 6

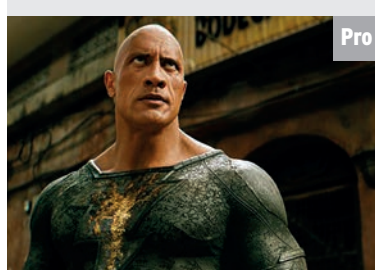
TV-Tagestipp am Samstag



ZDF - 20.15 Stralsund

Als sich die junge Alfie mit Tim ein-
lässt, dem Junior der allmächtigen
Familie Busch, entwickelt sich die
romantische Affäre zu einem Alb-
traum aus Mord und Verrat. Denn
die Buschs gehören zu den „Knieper
Jungschens“, einer Gruppe, die in
legalen Grauzonen karitativ tätig
war.

TV-Tagestipp am Sonntag



Pro 7 - 20.15 Black Adam

Vor 5000 Jahren in Kahndaq: Um die
Sklaverei in seinem Land zu bekämp-
fen, wird ein Sklave mit magischen
Kräften ausgestattet. Doch er ver-
sucht, die Macht an sich zu reißen. In-
folgedessen wird er eingesperrt und
seines Namens beraubt. Nun ist er
frei - und will die moderne Welt
seine Kräfte spüren lassen.



Joe Bausch: „Verrücktes Blut“
Lesung (Foto: Wolfgang Schmidt/Ullstein)
Mi 20.00 Uhr, Waggonhalle



Klangtreu
Jazz (Foto: Klangtreu)
Do 20.30 Uhr, Cavete

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25 www.marburg-tourismus.de

MARBURG

STADT & LAND

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Wald fühlen und lesen gehen
Waldspaziergang mit Konstantinos-Antonios Goutos (der WaldGänge®).
©16.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

MONTAG

12. MAI

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Pilates
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©17.30-18.00 Auf d. Weide

Offene Bewegungsangebote: Starker Rücken für alle
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Offene Bewegungsangebote: Fit durch den Sommer
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

lich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

WALDTAL

Offene Bewegungsangebote: Bewegungsangebot für Grundschul Kinder
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©16.00-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

LESUNGEN

GIessen

Deutsch als Zweitsprache (Additive Ansätze)
Ringvorlesung.
©18.15-19.45 Aula im Universitäts-hauptgebäude, Ludwigstraße 23

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

DRK Blutspende
Mit kostenloser Food-Truck-Aktion als Dankeschön für alle Spendenden.

©15.45-19.00 KFZ, Biegenstr. 13

[Video]flanieren gehen
Walk-Shop.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Weitere Informationen auf www.gamersit.de.
©16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Workshop: Aquarellieren und Experimentieren
©16.45-18.15 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6
Sprachcafé Französisch
Geeignet für jedes Alter.
©18.30-21.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

After-Work-Atelier
Offenes Atelier für Erwachsene.
©19.00-21.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6
Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66
Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
kirchenchor-cappel.de.

In den Schulferien keine Proben!
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIessen

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

13. MAI

KONZERTE

MARBURG

MilleniumKid
Indie-Pop.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Cruising Times: Von Streifzügen durch Begehren, Bars und Barrikaden
Tanzperformance.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72
Heine gets the Groove
Gesungen und gespielt von Uwe Neumann und Ian Melrose.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Tai Chi/ Qi Gong
Die Teilnahme ist kostenlos

und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©16.30 Auf der Weide

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

KIRCHHAIN

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und Werkzeug zu öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein.
©15.00-17.00 Anna-Park

MARBURG

„Drop in(klusiv)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder unter drei Jahren) mit Frühstück.
©09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/ 7170724, Christina Rau.
©09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Fotografieren ohne Kamera“
Ein Foto-Walk der ganz besonderen Art. Nähere Infos unter www.konstantinosantoniosgoutos.art.blog

©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Offene Sprechstunde: Fragen zum Studium
Unterstützung von arbeiterkind.de bei Fragen zum Studium und zum Berufseinstieg. Kontakt: marburg@arbeiterkind.de
©16.00-18.00 Online

Offene Bewegungsangebote: Yoga
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Offener Sammelkartenspiel-Abend für Alle mit Late Night Shopping
Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler. Alle Infos auf www.gamersit.de.
©18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Offenes Treffen aller, die Freude an der Fotografie haben.
©19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

WETZLAR

Dienstagsmärchen Spezial: Europawochen
Märchen und Geschichten aus England. Voranmeldung wird empfohlen: isabell.kurz@wetzlar.de; mail@phantastik.eu, Tel.: 06441/40010.
©17.00 Phantastische Bibliothek, Turmstr. 20

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 22.15 Antonina Tschaikowsky

Antonina Miljukowa's Leben ändert sich, als sie die Musik Tschaikowskys hört: Sie verfällt dem Komponisten, schreibt ihm leidenschaftliche Briefe und drängt ihn schließlich zur Heirat. Für Tschaikowsky, der im zaristischen Russland seine Homosexualität verbergen muss, kommt dies wie gerufen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Ich. Darf. Nicht. Schlafen.

Seit einem Unfall erwacht Christine Lucas jeden Morgen ohne Erinnerung an ihr bisheriges Leben. Von ihrem Ehemann Ben erfährt sie täglich, wer und wo sie ist. Heimlich sucht Christine Hilfe bei dem Psychologen Dr. Nasch, der ihr rät, ein Videotagebuch zu führen und eine Kamera im Schrank zu verstecken.

die Fleckenbühler

Fleckenbühler Hofkonzerte

Duo Lipstein & Consonni

Samstag, 24. Mai 2025, 19 Uhr, Saalöffnung: 18:30 Uhr
Festscheune Hof Fleckenbühl

Eintritt: 25/15 Euro Normalpreis,

Das Konzert wird gefördert vom Verein zur Förderung der klassischen Musik in Mittelhessen e.V.

Festscheune Hof Fleckenbühl
Fleckenbühl 6,
35091 Cölbe-Schönstadt

Reservierungen:
Niklas Rasch 069 677354-134
n.rasch@diefleckenbuehler.de

Tickets:

Manuel Lipstein (Violoncello), Martina Consonni (Klavier)

MITTWOCH 14. MAI

BÜHNE

MARBURG

Liebe und Plattenbauten
Mit Motiven des Kultfilms „Die Legende von Paul und Paula“.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

LESUNGEN

MARBURG

Marburger Lesefest 2025
Autor und Clown Thomas J. Hauck liest aus seinem Buch „Die besondere Lolo“, einer schrägen und sehr meergigen Abenteuergeschichte für Kinder.
Eintritt frei.
©15.30 Stadtbücherei, Ketzertbach 1
„Verrücktes Blut - Oder: Wie ich wurde, der ich bin“
Die persönliche Geschichte des TV-Stars und Bestsellerautors Joe Bausch.

©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

PARTIES/DISCO

MARBURG

tanzbar mit DJ Bianka
Alternative Tanzparty für Leute ab 35, 45, 55...
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

FILME

STADTALLENDORF

Der automobile Mensch
Filmvorführung mit anschließender Diskussion.
©18.30 Stadthalle Stadtallendorf, Bahnhofstr. 2

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Hexenverfolgung in Marburg
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©17.00-18.30 Haus der Romantik, Markt 16

SONSTIGES

MARBURG

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
©10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3
Mobile KunstWerkstatt - Die Kunst-Koffer kommen
Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und

Werkzeug an öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein.
©15.00-17.00 Rudolphsplatz

Spirituelle Schreibwerkstatt
Schreibend kommen wir der inneren Weisheit auf die Spur. Ein Mittwoch im Monat, Termine: www.sprachspielraum.de.
©16.00-18.00 SprachSpielRaum, Haspelstraße 9
„OberWerkStadt“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Workshop: Tonwerkstatt
Ab 8 Jahren.
©16.30-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33
Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

DONNERSTAG 15. MAI

KONZERTE

MARBURG

Klangtreu
Jazz.
©20.30-22.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Romeo und Julia
Nach William Shakespeare.
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Exit trough the Polish Shop
Theaterprojekt im Rahmen der Artists in Residence.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©18.00-18.30 August-Bebel-Platz, August-Bebel-Platz

VORTRÄGE

MARBURG

Aus dem Orient in den Westen: Wörter auf Wanderung

Vortrag | Referent: Prof. Dr. Stefan Weninger
©19.00 Gemeindesaal Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd, Schwanallee 37

Gewalt bei Kindern und Jugendlichen
Vortrag von Univ. Prof. Dr. Evelyn Heinemann zeigt unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte die Entwicklung von Aggression und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen.
©20.00 Café Vetter, Reitgasse 4

MARBURG-WEHRDA

Der Ernährungsrat Marburg stellt sich vor
Ref.: Wulf Hahn, vom Vorstand des Ernährungsrates Marburg & Umgebung e.V.
©18.00 LebensmittelPunkt Zentrum, An der Martin-skirche 1

VERNISSAGEN

MARBURG

Marburger Frauen im Nationalsozialismus
Eröffnung mit Prof. Dr. Sabine Pankuweit und Stadträtin Kirsten Dinnebier
©18.30 Unibibliothek, Deutschhausstr. 9

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Marburg bei Wein & Brot
Tickets: www.marburg-

tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©16.45 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN

„Drittkultur“
Informationsveranstaltung. Anmeldungen über www.jbw-giessen.de
©18.00-21.00 Jokos, Ostanlage 25a

MARBURG

„MrGrBot Mobil“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Critical Mass
Fahrradadmet.
©17.00 Firmaneiplatz
Offener buddhistischer Meditationsabend
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Für Anfangende & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Donnerstags kostenlos!



TV-Tagestipp am Mittwoch

3sat - 22.25 Die Frau am Strand

Nach einem Autounfall an der norwegischen Küste leidet die ehemalige Topmanagerin Brigitta Nielebeck an einer schweren Amnesie. Um ihr Gedächtnis wieder in Gang zu bringen, bitten die Ärzte ihre 16-jährige Tochter um Hilfe. Mit Brigittas Gedächtnis kommen auch Erinnerungen an tragische Ereignisse zurück.

TV-Tagestipp am Donnerstag

Tele 5 - 22.25 Blitz

Der Ermittler Tom Brant ist bekannt für seine ungewöhnlichen Ermittlungsmethoden, was ihn genau zum richtigen Mann im Kampf gegen den Polizistenmörder macht, der die Polizei der Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Ein Serienkiller, genannt „Blitz“ ist auf der Jagd nach acht willkürlichen Opfern.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.

HERZEN wärmen edel
KRISTALL



KRISTALL

Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



Suchen

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Geschwisterkinderwagen gesucht für Flüchtlingsfamilie. 0160/97327935.

● Frau Desiree kauft Aussteuer Gebel in Arbeiten, Leinen und jegliche Art von Handarbeiten, Modeschmuck und Nähmaschinen. Tel. 0176/20194470

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

Verkaufen

● Umzugskartons (Profiqualität) pro 10 STK/28 Euro, Abholung MR Mitte 0172/5200929

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

● Biete Privat Vinyl: Novalis, Mott the Hoople, Yes, Ufo, Dylan, Kraan Live usw. Listen Post/E-Mail: hajo.muenstermann@web.de Post: 58453 Witten, Eckardstr. 40 (auch Bücher Beat + Jazz)

Möbel

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Nicht versäumen! Frühlingshafter Flohmarkt in der Markthalle Kirch-

hain am Samstag, den 10.05.25 von 8-14 Uhr. Besucher und Händler herzlich willkommen. Aufbau ab 6.30 Uhr. Anmeldung unter 0171/2039017

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententariife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● 8. Repariertreffen in Wehrshausen am Samstag, den 10. Mai 2025, 15-18 Uhr. Unbedingt beachten: Terminbuchung getrennt nach RepariertBar oder NähBar unter www.solidarburg.de/materialzentrum-marburg/repariertbar-wehrshausen

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

Jobs

● Ich suche eine Arbeit als Maurer, für Fliesen legen, Pflasterarbeiten,

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

9								8
		1	9		3	4		
	2	3				6	9	
	7		3	4	1		6	
			2		8			
	3		5	9	6		8	
	8	9				2	5	
		4	7		9	8		
3								9

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

schwer ●●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 18/25

8	3	5	1	6	7	2	4	9
6	7	9	3	4	2	5	8	1
4	1	2	5	8	9	6	7	3
2	5	6	4	3	1	8	9	7
7	4	8	6	9	5	1	3	2
1	9	3	7	2	8	4	5	6
3	6	1	8	7	4	9	2	5
5	2	4	9	1	3	7	6	8
9	8	7	2	5	6	3	1	4

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

FLOHMARKT

Trockenbau, Putz- und Gartenarbeiten. Tel: 0176/45089691

● Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wird gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

● Suche Reinigungskraft und auch Unterstützung bei Gartenarbeit in Marburg. Tel: 0173/6376554

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

● BEKÖMMLICHES ESSEN Wege zu mehr Genuss – auch wenn Gluten, Laktose oder Fruktose nicht vertragen werden. Kostenloser Vortrag am 15.05. um 19 Uhr im GAP-Zentrum Marburg in der Schwanallee 17. (gewerbl.)

● Neue spirituelle Schreibwerkstatt beginnt Mi. 14.05. 16.00-18.00 Uhr, Haspelstr. 9. Info und Anmeld.: Andrea Saalbach. www.sprachspielraum.de

Tanz & Theater

● Kunst, Kreativ u. Co. – „Traumtänzer“ – Tanz trifft Improtheater. Mit Übungen und Spielen aus Improtheater und Tanztherapie werden vielfältige Charaktere erkundet und entwickelt und ein Stück kann entstehen. Dabei folgen wir den Impulsen des Körpers und unserer Imagination. Die Freude am Spielen und Tanzen steht im Vordergrund. Auftaktworkshop: 17.05., 10-15 Uhr, ab dann dienstags, 16-17.30 Uhr (erster Termin: 20.05.). Liesbeth u. CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus, Kursleitung: Katrin Stamm, Anmeldung über liesbeth@elisabeth-verein.de

● Wir tanzen wieder! Bionanza Frauengruppe mit Anja Hutwelker und Ulrike Kluger, 14-tägig, Donnerstags 19 h im Chöre Kultur Haus – Marburg. Probiere es aus und lerne wer noch in Dir steckt! Info und Anmeldung: bionanza-marburg@posteo.de

● Tango Argentino: Es beginnen wieder neue Tango Argentino Kurse in Marburg. Der Einstieg ist derzeit noch möglich. Anfänger Montags um 19.00 Uhr und Fortgeschrittene um 20.15 Uhr. Anmeldung und wei-

tere Informationen bei Roland Girdars, Telnr.: 0176/22616798 (gewerbl.)

Kunst & Kreatives

● Kunst, Kreativ u. Co. – Experimentelle Acrylmalerei. Spaß an kreativen Abenteuern? In diesem Workshop wird mit Acrylfarben experimentiert und auch weitere strukturgebende Materialien können eingesetzt werden. Spielerisch, fantasievoll und spontan finden Farben und Formen ihren Platz auf der Leinwand und ein individuelles, abstraktes Kunstwerk entsteht. Für Anfänger:innen und Geübte. Montag, 19.05. von 10.00 bis 14.00 Uhr im Liesbeth u. CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus, Materialbeitrag 5 EUR, Kursleitung: Ute Trentmann. Anmeldung über liesbeth@elisabeth-verein.de

● Kunst, Kreativ u. Co. – Encaustik, Malen mit Wachs. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit eine spezielle Maltechnik kennenzulernen und zu erproben. Encaustik ist eine sehr alte Maltechnik, bei der mit Wachsfarben gemalt wird. Die Wachsfarben werden mit einem Mal-eisen erhitzt und auf einem speziellen Papier aufgetragen. Da es keine Trocknungszeiten gibt entstehen in kürzester Zeit kunstvolle Bilder. Keine Vorkenntnisse notwendig, für alle Altersklassen geeignet. Termine: 21.05., 15-17 Uhr (Erwachsene), 05.06., 15-16.30 Uhr (Kinder, 6-12 J.), 11.06., 19-21 Uhr (Erwachsene), 12.07., 10-12 Uhr (Jugendliche 12-18 J.), Liesbeth u. CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus, Kursleitung: Anke Goppold-Janssen, Anmeldung über liesbeth@elisabeth-verein.de

● MARBURG-CON 2025, Samstag, 10.05.2025, ab 10.00 Uhr im Bürgerhaus Niederweimar. Convention für alle Freunde von Fantasy, SF und Horror. Mit Bücherbörse, Lesungen und Vorträgen. Eintritt auf Spendenbasis, d.h. jeder legt selbst fest, wie hoch der Eintritt ist. Veranstalter: Marburger Verein für Phantastik e.V. Weitere Infos unter www.marburg-con.de

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11.30-13.30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprä-

vention für Mädchen (8-11 Jahre) – Wochenendkurs am 14. + 15. Juni 2025, Sa 10.00-16.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (12-15 Jahre) – Wochenendkurs am 31. Mai + 01. Juni 2025, Sa 10.00-16.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● MARBURG-CON 2025, Samstag, 10.05.2025, ab 10.00 Uhr im Bürgerhaus Niederweimar. Convention für alle Freunde von Fantasy, SF und Horror. Mit Bücherbörse, Lesungen und Vorträgen. Eintritt auf Spendenbasis, d.h. jeder legt selbst fest, wie hoch der Eintritt ist. Veranstalter: Marburger Verein für Phantastik e.V. Weitere Infos unter www.marburg-con.de

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Suche Wohnung

● Kaufmann, selbstständig, finanziell unabhängig, würde sich über eine 2 oder 3 Zimmerwohnung, EG mit Grünfläche in Marburg Südviertel, Ortenberg, Cappel, Wehrda freuen, übernehme auch die Kosten für Renovierung und die Mithilfe im Garten, möglichst ruhige Lage. 0179/9665199

● Zur Erweiterung ihrer U3-Kleinkinderbetreuung ZABLchen sucht die DRK-Schwesternschaft Marburg e.V. in Michelbach eine große Wohnung oder ein Haus zur Miete! 4 bis 5 ZKB, möglichst mit kleinem Garten. Langfristige Nutzung gewünscht, sichere Mietzahlungen,

Saisonkräfte gesucht!

Auch Studenten, Schüler mit Zeit für Badeaufsicht, Empfang u.a.

Seepark

Niederweimar
Schönste Stelle in Hessen!

Wasserski/Wakeboard

u. Beginnerkurs (täglich)
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!
Online buchen günstiger!

Sa. ab 14:30 Uhr
So. ab 12:30 Uhr
Mo. bis Fr. bitte online prüfen

Gastro ganztägig

Sonntags
Frühstücksbuffet

Eventräume

Neu über dem See!!

Paraglidingkurse

mit Lizenz bereits ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten
und Online buchen unter
www.hotsport.de

TTZ KW 20 12.05. BIS 16.05.25		Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERSAUCE SALZKARTOFFEL DESSERT 7,50 €	KURKUMA-NUDELN ITALIENISCHES GEMÜSERAGOUT DESSERT 7,20 €	
DIENSTAG	HÄHNCHEN-TOMATENPFANNE MIT GRÜNEM SPARGEL REIS DESSERT 7,90 €	VEGANE KARTOFFEL-GEMÜSEPFANNE MIT TOFU DESSERT 7,20 €	
MITTWOCH	MEDITERRANER HACKFLEISCHTOPF SPIRELLI DESSERT 7,50 €	KICHERERBSFRIKADELLEN KÜRBISGEMÜSE SENF-CREME DESSERT 7,20 €	
DONNERSTAG	LACHSFILET ZITRONEN-DILL-SAUCE REIS DESSERT 9,20 €	FETA-SPINAT-LASAGNE DESSERT 7,50 €	
FREITAG	FRANKFURTER GRÜNE SOSSE SALZKARTOFFELN DESSERT 7,20 €		
UNSERE PARTNER Meier III HEINZELAUÄHNCHEN siebenkorn TTTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE 06421 205 160			

Kleinanzeigen: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17) • Fax 6844-44 (non-stop)

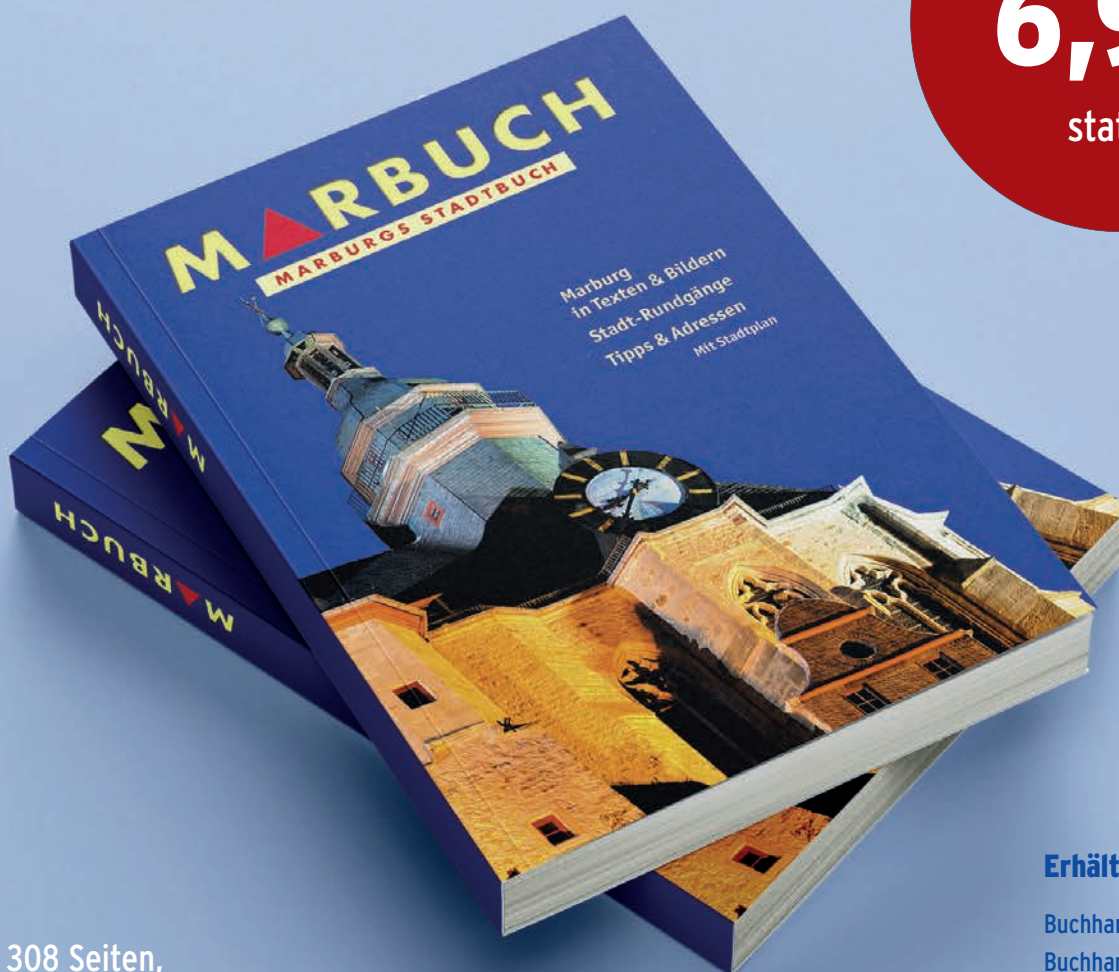
Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

Jetzt nur

6,99

statt 14,90



308 Seiten,
über 300 Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7-9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

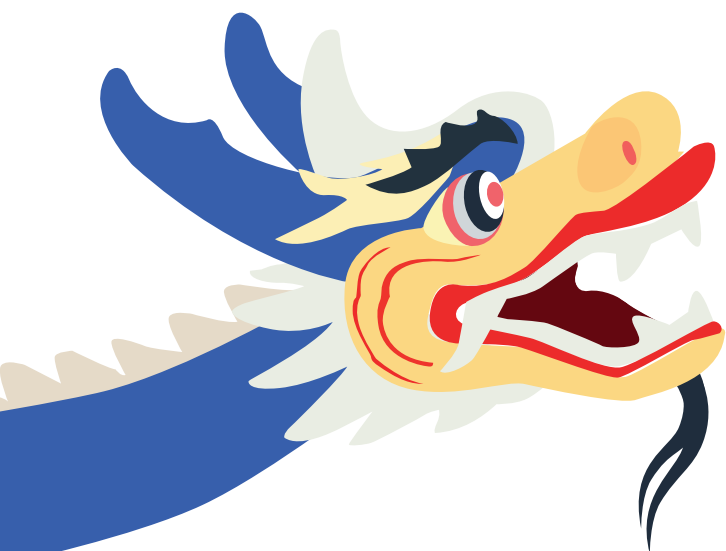
Anmeldeschluss: Mo 19. Mai 2025

Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2025



• Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli** die Siegerteams 2025 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

• Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,- EUR/Bootsteam).

• Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.

• Relaxen im **Après-Drachenboot-Biergarten**

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

• **FUN- & RENN-CUP-Pokale** für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.

• Der **Drachenboot-Pokal 2025** und der **Pharmaserv-Wanderpokal** sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)

• **Zwei Sonderpokale** für die beste Kostümierung am Sa + So.

• **Anmeldeschluss ist Montag, 19. Mai 2025.** Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

• **Festeröffnung:** Fr, 11.7., 18 Uhr, **Marktplatz** mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

• **Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**

• Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr

• Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am

☐

Samstag

☐

Sonntag

☐

egal

☐ Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

☐ Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 11.7.25, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

☐ Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

☐ Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

☐ Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:

Marbuch Verlag – Drachenboot-Cup 2025
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:

www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung